

**ERDKUNDE/BIOLOGIE**

Der Bodensee
Naturschutz am
Schwäbischen Meer

ENGLISCH

Mit Wizadora Englisch lernen
Neu: Spiel online und als App

Planet Schule entsteht in Kooperation des Südwestrundfunks mit den Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND



INHALTSVERZEICHNIS

Grundschule

03	Ich kenne ein Tier	SU/MENUK
03	Kurzinhalt	
04	Schnecke	
04	Einsatz im Unterricht	
06	Arbeitsblätter	

46 Wizadora – Das Spiel zum Englisch-Lernen

25	Lebensraum Schwäbische Alb	SU/MENUK/BIO/EK
45	SWR-Apfelblütenaktion 2018	SU/MENUK
54	Zwei durch NRW	SU/MENUK

Politik und Geschichte

12	Lernspiel: Das Römer-Experiment	G/WZG
12	Übersicht	
13	Bildungsplanbezug	

54	Laufen bis zum Umfallen – Die Schultester aus Sachsenhausen	G/WZG
54	Akte D	G/WZG/WI/ETHIK

Länder und Gesellschaft

14	Der Bodensee	EK/BIO/EWG/WZG
14	Kurzinhalt	
15	Einsatz im Unterricht	
16	Material- und Arbeitsblätter	

25	Lebensraum Schwäbische Alb	EK/BIO/EWG/WZG/SU/MENUK
25	Kurzinhalt	
25	Einsatz im Unterricht	
27	Material- und Arbeitsblätter	

35	Städte am Meer	EK
36	Spuren im Stein	EK/EWG/WZG
45	SWR-Apfelblütenaktion 2018	EK/EWG/WZG
56	Konflikte richtig lösen	GMK/POL/EWG/WZG
56	Entscheide dich!	GMK/POL/EWG/WZG/PÄD
56	Mode schlägt Moral	GMK/POL/EWG/WZG/WI/ETHIK
57	Zwei Generationen – Eine EU	EK/GMK/POL/EWG/WZG

Kultur und Medien

37	Plattform Tatort Film	ME
37	Modul Drehbuch	
38	Einsatz im Unterricht	
40	Arbeitsblätter	

55	Informierende journalistische Textsorten	ME
55	Die Silicon-Valley-Revolution	ME
56	Digitale Dissidenten	ME

Naturwissenschaft und Technik

57	Superpflanzen – Die blühende Revolution	BIO/NWA/MNT/MUM/CH
57	Mathematik	M

Sprachen und bilingualer Unterricht

35	Städte am Meer	E/F/SPAN/BILING.U
----	-----------------------	-------------------

46	Wizadora – Das Spiel zum Englisch-Lernen	E
46	Einführung	
47	Zugang zum Lernspiel/Zaubercode	
48	Zauberschule-Modus	
48	Abenteuer-Modus	
49	Leistungsstand/Ergebnisübersicht	
50	Station Wembley – Pokalraum	
52	Station Wembley – Umkleideraum	

58	Autoren erzählen: Günter Grass	D
58	Erich Kästner – Das andere Ich	D
58	Boston to Bermuda	E
59	Alors parle!	F
60	¡Habla Ya!	SPAN

Service

45	SWR-Apfelblütenaktion 2018
61	Tele-Akademie
62	Ausstrahlungsplan
66	Service/Impressum
67	Bestellscheine

Die Sendezeiten von Planet Schule:
Montag – Freitag: 7.00–7.35 Uhr
Samstag: 6.00–8.30 Uhr



Sendungen online:

Über den QR-Code in der Zeitschrift gelangen Sie mit dem Smartphone oder iPhone direkt zur jeweiligen Sendung. In den Ausstrahlungsplänen ab Seite 63 erkennen Sie an der Markierung ✓ in der entsprechenden Zeile, ob eine Sendung bei www.planet-schule.de online verfügbar ist.

© Titel: Imago/Blickwinkel; Rücktitel: SWR (2); Shutterstock.com (1)

Unser Angebot im Internet:

www.planet-schule.de



Ich kenne ein Tier

3 Sendungen à 15 Minuten
Produktion: SWR

ZUR REIHE

Jemand scheint irgendwie anders zu sein, wirkt komisch, traurig, wütend oder abweisend. Wie trotz aller Hindernisse Annäherungen gelingen und auch Freundschaften entstehen, davon erzählen humorvoll die Trickfilme der Reihe „Ich kenne ein Tier“. Die lustigen Animationsfilme mit Tieren zeigen, wie sich in Beziehungen neue Möglichkeiten und Perspektiven eröffnen können, indem jeder etwas vom anderen lernt.

Ich kenne ein Tier KURZINHALTE

**Schaf, Zebra,
 Schildkröte, Giraffe**

Mittwoch, 07.03.2018, 7.00 Uhr
 DVD-Signatur
 Medienzentren: 4686144



In vier Trickfilmen werden menschliche Problemsituationen durch Tiere dargestellt: Ein junges Schaf grenzt sich von seinen Eltern ab, indem es muht und sich ein buntes Fell zulegt. Ein Zebra verliert bei einem Unfall seine Streifen und bekommt stattdessen die wildesten Muster – was die anderen Zebras wider Erwarten begeistert. Und schließlich bringt eine Giraffe einer Schildkröte ein Paket – eine Geschichte, die aus zweierlei Blickwinkeln erzählt wird: dem der Giraffe und dem der Schildkröte.

Begleitmaterial: www.planet-schule.de

**Krokodil, Wal,
 Wolf, Tiger**

Mittwoch, 07.03.2018, 7.15 Uhr
 DVD-Signatur
 Medienzentren: 4688263 *neu!*

Ein Krokodil stellt fest, dass seine lange Schnauze das Knabbern von Salzstangen unmöglich macht und freut sich, als Hilfe naht. Ein Wal wird von den anderen Tieren gefürchtet – so lange, bis ein kleiner Vogel mutig Kontakt aufnimmt. Auch der Wolf scheint sehr gefährlich zu sein, verhält sich dann aber ganz anders als erwartet. Der Tiger zeigt, wie viel Spaß Essen machen kann und welche Überraschungen der Alltag birgt.

**Fledermaus, Schnecke,
 Krake, Ziege**

Mittwoch, 14.03.2018, 7.00 Uhr
 DVD-Signatur
 Medienzentren: 4688264 *neu!*

Die Fledermaus ist nachts sehr einsam. Alle schlafen, keiner spielt mit ihr. Plötzlich aber lernt sie doch jemanden kennen. Zwei sehr gegensätzliche Schnecken schließen Freundschaft – gegen alle äußeren und inneren Widerstände. Ein Krake muss mit seinen vielen Armen kämpfen und anfangen, Kompromisse zu machen. Die kleine Ziege und ihre Mutter überwinden gemeinsam Hindernisse und Ängste und lernen dabei voneinander.



Die große Ziege traut sich nicht über den Abgrund zu springen

Ich kenne ein Tier – Schnecke



KURZINHALT

„Nie hat man seine Ruhe, denkt die große Schnecke, als die kleine Schnecke immer wieder anklopft. Es ist mühsam den Störenfried zu vertreiben, aber schließlich ist die kleine Schnecke endlich weg. Als ein schlimmes Gewitter ausbricht, muss die große Schnecke sich aber entscheiden.“

Themen

- Freundschaft
- Angst

Fächer

- Sachunterricht

Klassenstufe

- Klasse 1-4, Grundschule

Ich kenne ein Tier – Schnecke LEHRPLANBEZÜGE

Der Einsatz der Sendung „Ich kenne ein Tier – Schnecke“ lässt sich im Fach Sachunterricht der Grundschule einordnen.

Baden-Württemberg

Den aktuellen Bildungsplänen für den Sachunterricht kann man unter anderem folgende Kompetenzen, Ziele, Inhalte und Denkanstöße entnehmen:

Die Schülerinnen und Schüler können
 ➤ „3. eigene Gedanken, Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Interessen bewusst und angemessen mitteilen und die anderer wahrnehmen (zum Beispiel in Bezug

auf Wünsche und Bedürfnisse, die Ich-Stärkung, die eigenen Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen, [...]“ (BP 2016 GS Sachunterricht, S. 10)

➤ „2. Empathiefähigkeit entwickeln und Perspektivwechsel vornehmen (zum Beispiel durch das Hineinversetzen in andere Meinungen und Auffassungen [...]“ (BP 2016 GS Sachunterricht, S. 12)

Rheinland-Pfalz

Der aktuelle Teilrahmenplan für den Sachunterricht der Grundschule führt auf Seite 22 im Erfahrungsbereich „Ich und Andere – Perspektive Gesellschaft“ an:

➤ „Sich in die Rolle und in die Situation anderer Menschen hineinversetzen, um zu versuchen, deren Handlungen, Vorstellungen, Ansichten und Gefühle besser zu verstehen“
 ➤ „Empathiefähigkeit entwickeln“

Saarland

Der aktuelle Kernlehrplan der Grundschule sieht im Sachunterricht im Themenkomplex „Individuum, Gruppe und Gesellschaft“ vor, dass die Schülerinnen und Schüler in Klasse 1/2 „eigene Gedanken, Gefühle, körperliche Signale und Bedürfnisse bewusst wahrnehmen, altersangemessen zum Ausdruck bringen und bei anderen anerkennen“ sowie „Verständnis für die Gefühle, Meinungen, Bedürfnisse und Rechte anderer entwickeln“ (S. 19). Als verbindliche Inhalte sowie Vorschläge beziehungsweise Hinweise zur Umsetzung werden genannt:

- eigene Gefühle und Gedanken, Bedürfnisse, Stärken und Schwächen
- „Gefühle haben Farben und Formen“

Im selben Themenkomplex werden diese Kompetenzerwartungen und Inhalte für die Klassen 3/4 ausgeweitet: Die Schülerinnen und Schüler sollen „in altersangemessenem Umfang eigene Gefühle und Gedanken, Bedürfnisse, Stärken und Schwächen bewusst wahrnehmen“ sowie „Verständnis für die Gefühle, Meinungen, Bedürfnisse und Rechte anderer entwickeln“ (S. 37).

Ich kenne ein Tier – Schnecke UNTERRICHTSABLAUF / METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN

Zeitaufwand für die Unterrichtssequenz: Eine Doppelstunde.

Einstieg

Die Unterrichtssequenz beginnt mit einem Rätsel (**Arbeitsblatt 1**). Das Thema wird zunächst nicht verraten, die Schülerinnen und Schüler sollen sich dieses erarbeiten, indem sie das Rätsel lösen und die Begriffe aus dem Rätsel miteinander in Verbindung bringen. Das Arbeitsblatt kann in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet werden.

Dieser spielerische Einstieg motiviert die Schülerinnen und Schüler und weckt deren Aufmerksamkeit, da die Verbindung zwar schwer, aber nicht unmöglich zu erraten ist.

Erarbeitungsphase I

Die Lösung des Rätsels (und somit das Stundenthema) ergibt sich aus der ersten Aufgabe von **Arbeitsblatt 2**. Nachdem allen das Thema klar ist, steigen die Schülerinnen und Schüler mit den folgenden Aufgaben direkt in Einzelarbeit damit ein, für sich selbst zu prüfen, welche Dinge ihnen Angst machen und welche nicht. Hierzu markieren sie auf Arbeitsblatt 1 mit verschiedenen Farben die im Rätsel genannten Begriffe und begründen ihre Einschätzungen. Die letzte Aufgabe wird im Plenum mündlich, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme der Tafel für Notizen, bearbeitet. Gemeinsam mit der Lehrkraft wird ausgewertet, welche Dinge den Schülerinnen und Schülern der Klasse am meisten Angst machen.

Vielleicht hilft ja einschmeicheln etwas...



Hierbei erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass sie mit ihren Ängsten nicht alleine sind. Sie lernen, dass jeder Mensch Ängste hat und dass sie sich nur darin unterscheiden, wovor sie jeweils Angst haben. Dies ist besonders wichtig, da sich viele für ihre Ängste schämen, egal ob diese sinnvoll oder unbegründet sind.

Im nächsten Schritt erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe von **Arbeitsblatt 3** das „Gesicht der Angst“. Sie sollen anhand der Screenshots (► Tipp zur Anfertigung: Seite 66) aus dem Film Angst bei anderen – in diesem Fall bei den Schnecken – anhand der Mimik erkennen können und sich überlegen, wovor die Schnecken wohl Angst haben könnten.

Um ihre Vermutungen überprüfen zu können, wird anschließend der Film gemeinsam angesehen. In einem kurzen Klassengespräch sollen sich die Schülerinnen und Schüler zu dem Film äußern. Hierbei sollte unter anderem zur Sprache kommen, wovor die beiden Schnecken sich jeweils fürchten und welche Lösungen sie finden, ihre Ängste abzuschwächen. Es kann auch angesprochen werden, dass die Weinbergschnecke der Nacktschnecke erst dann freiwillig Unterschlupf gewährt, als sie ebenfalls Angst empfindet und nicht alleine sein möchte, sprich: Sie kann die Angst erst nachempfinden und verstehen, als sie dieser selbst ausgesetzt ist. (Stichwort: Empathie). Ebenso sollte besprochen werden, wie sich die Schülerinnen und Schüler an der Stelle der beiden Schnecken verhalten hätten.

Erarbeitungsphase II

Ausgehend von dem mithilfe der Schnecken angedeuteten „Gesicht der Angst“ sollen sich die Schülerinnen und Schüler

auf **Arbeitsblatt 4** weiterer Symptome der Angst bewusst werden. Daran anknüpfend liefert **Arbeitsblatt 5** erstes theoretisches Wissen über die Angst in Form eines Lückentextes, welchen die Schülerinnen und Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit ausfüllen.

Auf **Arbeitsblatt 6** geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler sich Strategien überlegen, wie man unbegründete Angst überwinden oder abschwächen kann. Hierzu machen sie sich zunächst alleine und später mit einem Partner Gedanken dazu, bevor die Ergebnisse im Plenum besprochen werden. Wichtig ist, dass die besten Strategien schriftlich (zum Beispiel an der Tafel) festgehalten werden, damit alle Schülerinnen und Schüler gegebenenfalls darauf zurückgreifen können.

Hinweis: Vorschläge für mögliche Strategien zur Bewältigung/Abschwächung von Ängsten finden Sie bei den **Lösungen von Arbeitsblatt 6**.

Abschluss / Ergebnissicherung

Anhand ausgewählter Ängste (zum Beispiel die Top 3 der Klasse) sollen die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss noch einmal darüber diskutieren und konkrete Überlegungen anstellen, welche Strategien sich zur Bewältigung/Abschwächung welcher Ängste am besten eignen. Vielleicht können einige freiwillige Schülerinnen und Schüler mit diesen Ängsten auch äußern, ob sie die Ideen der Klasse als umsetzbar und hilfreich empfinden oder nicht. Die Ergebnisse können gegebenenfalls an der Tafel festgehalten werden.

Catarina Volkert
Grund- und Hauptschullehrerin
und freie Autorin

Ich kenne ein Tier – Schnecke LÖSUNGEN ARBEITSBLÄTTER

Lösungen der Arbeitsblätter:
www.planet-schule.de



Zu zweit ist es bei Gewitter nur halb so gruselig

Ich kenne ein Tier – Schnecke

TABELLARISCHER UNTERRICHTSVERLAUF

Phase und Zeit	Info	Sozialform	Medien
Einstieg 10'	Rätsel	Einzel- oder Partnerarbeit	Arbeitsblatt 1
Erarbeitungsphase I 30'	Bearbeitung der Arbeitsblätter 2 und 3, jeweils mit anschließendem Klassengespräch über die Ergebnisse. Ansehen des Films, Klassengespräch	Einzelarbeit Plenum	Arbeitsblätter 2 (ggf. mit Tafel) und 3 Film
Erarbeitungsphase II 40'	Bearbeitung der Arbeitsblätter 4 bis 6, jeweils mit anschließendem Klassengespräch über die Ergebnisse.	Einzel- und Partnerarbeit Plenum	Arbeitsblätter 4, 5, 6 ggf. Tafel
Abschluss / Ergebnissicherung 10'	Klassengespräch über Strategien zur Bewältigung/Abschwächung von konkreten Ängsten	Plenum	ggf. Tafel

Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Ich kenne ein Tier – Schnecke“
DVD-Signatur Medienzentren 4688264



Rätsel



Finde heraus, welche Zahl für welchen Buchstaben steht.

				21	18	25	21	25		15				
							17			23				
					22	18	19	16	0	25	24			
					25		5			19				
			5	17	19	6	25	12	21	25	23	0		
					16					19				
					4						16		22	
		1			21						8		20	
6	12	20	16	16	25	19	20	24	15	25	23	0	25	19
K	L	A	S	S	E	N	A	R	B	E	I	T	E	N
		21			19			25			19		17	
		19			22			13			19		16	
		20			20			25			25		25	
		24			16			24			19			
		1			16			20		13				
		0		9	25	11	23	0	0	25	24			
					19			25		17				
										25				
	25	23	19	15	24	25	4	21	25	24				

0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	

Was könnten alle diese Dinge miteinander gemeinsam haben? Besprecht eure Ideen in der Klasse.

Tip: Die Lösung erfährst du auf Arbeitsblatt 2!

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Ich kenne ein Tier – Schnecke“
DVD-Signatur Medienzentren 4688264



Des Rätsels Lösung

Falls ihr noch nicht herausgefunden habt, was die Dinge im Rätsel miteinander verbindet, erfahrt ihr hier die Lösung, wenn ihr den Zahlen die richtigen Buchstaben von Arbeitsblatt 1 zuordnet:

20 19 9 16 0

Es handelt sich um Dinge, vor denen Menschen haben können!



Markiere auf Arbeitsblatt 1, wie viel Angst du vor den genannten Dingen hast. Verwende hierzu die folgenden Farben:

große Angst = rot

ein wenig Angst = gelb

gar keine Angst = grün



Wähle von jeder Farbe einen Begriff aus.

Begründe, weshalb du vor dieser Sache Angst oder keine Angst hast.

Rot:

Davor habe ich große Angst, weil _____

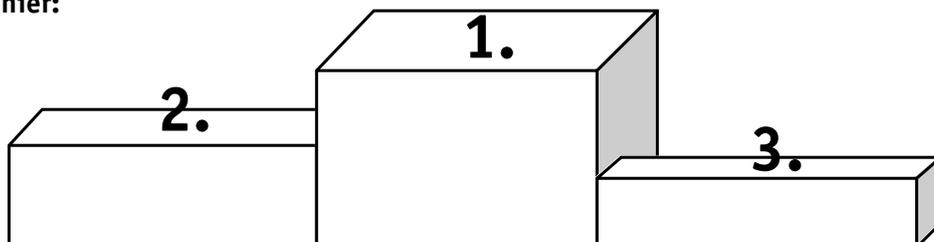
Gelb:

Davor habe ich ein wenig Angst, weil _____

Grün:

Davor habe ich keine Angst, weil _____

Wertet eure Ergebnisse in der Klasse aus. Könnt ihr die Top 3 der Ängste eurer Klasse herausfinden? Notiert diese hier:



Ist eine deiner Ängste bei den Top 3 dabei?

JA

NEIN

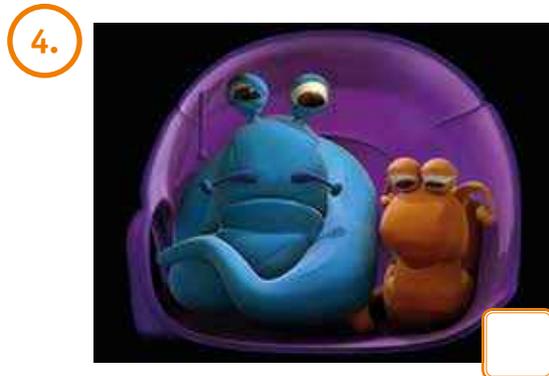
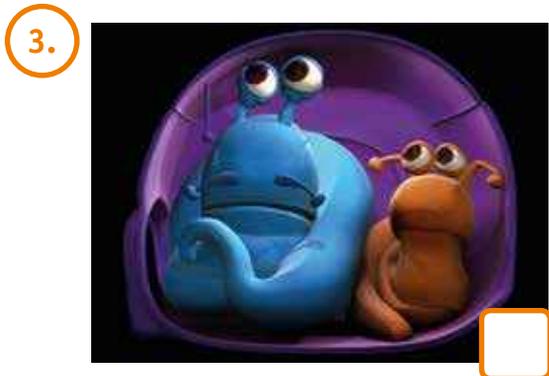
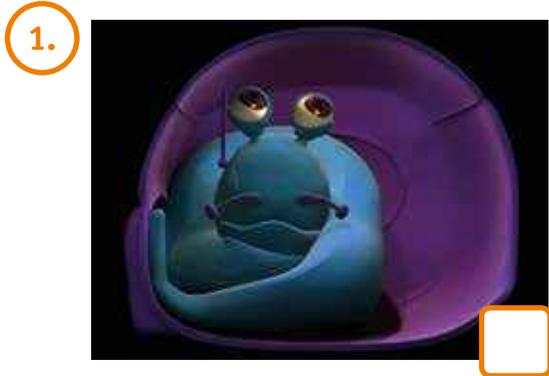
Arbeitsblatt 3

zur Sendung „Ich kenne ein Tier – Schnecke“
DVD-Signatur Medienzentren 4688264



Angst erkennen

⊗ Sieh dir die Bilder genau an. Auf welchen Bildern sehen die Schnecken deiner Meinung nach ängstlich aus? Kreuze an.



Woran erkennst du, dass die Schnecken Angst haben? _____

Wovor könnten sie Angst haben? _____



Wie äußert sich Angst?

**Erinnere dich an eine Situation, in der du Angst hattest.
Kreuze an, wie sich die Angst bei dir geäußert hat:**

- schlotternde / zitternde / weiche Knie
- schneller Herzschlag / Puls
- nasse Hände
- Gänsehaut
- zitternder Körper
- schnelle Atmung / Kurzatmigkeit
- Ohnmacht
- Schweißausbrüche
- Kälteschauer / Frösteln
- Schwindelgefühl
- flaes Gefühl im Magen / Übelkeit / Bauchschmerzen
- Schockstarre
- Tränen / weinen
- blasse Haut
- weit aufgerissene Augen / große Pupillen
- weit geöffneter Mund
- _____
- _____



 **Wie kann man erkennen, ob jemand anderes Angst hat?
Unterstreiche diese sichtbaren Symptome gelb.**

Sprecht in der Klasse über eure Ergebnisse.



Sinnvolle und unbegründete Angst



Ergänze den Lückentext mit den Wörtern aus dem Kasten richtig.

echte	unbegründet	richtig	lächerlich	kämpfen
tot	überwinden	sinnvoll	Angst	Körper
				bewerten

Alle körperlichen Symptome der _____ sorgen dafür, dass der _____ in der Lage ist, in einer echten Gefahrensituation _____ zu reagieren: Nämlich entweder zu _____, zu flüchten oder sich _____ zu stellen. Angst ist dann _____, wenn zum Beispiel unser Leben durch einen frei laufenden Löwen bedroht wird.

Doch viele Ängste, die wir haben, sind eigentlich unbegründet, da hier keine _____ Gefahr besteht. So ist beispielsweise die Angst vor Spinnen _____ (zumindest vor den harmlosen Spinnen, wie wir sie von zu Hause kennen).

Es kommt also nicht auf die Situation selbst an, sondern darauf, wie wir die Situation _____. Deshalb kann es sein, dass sich ein Mensch zum Beispiel vor einer Biene fürchtet, während ein anderer keine Angst davor hat.

Auch wenn es Ängste gibt, die _____ klingen oder für uns nicht nachvollziehbar sind, sollten wir versuchen den Menschen dabei zu helfen, diese Ängste zu _____ oder erträglicher zu machen, statt sie dafür auszulachen!

Arbeitsblatt 6

zur Sendung „Ich kenne ein Tier – Schnecke“
DVD-Signatur Medienzentren 4688264



Ängste überwinden



Wenn wir nun also eine Situation als gefährlich einschätzen, obwohl sie es eigentlich gar nicht ist, bekommen wir Angst.

Überlege zunächst alleine, was dir helfen könnte, eine unbegründete Angst zu überwinden und notiere Stichwörter:

Tipp: Denke auch an die Schnecken im Film. Wie haben diese ihre Ängste überwunden?



Suche dir jetzt einen Partner; vergleiche und ergänze eure Ideen.

Sprecht anschließend in der Klasse über eure Ergebnisse und haltet die besten Ideen zur Angstbewältigung schriftlich hier fest.

Neues Lernspiel:

Das Römer-Experiment



Germanien im 2. Jahrhundert nach Christus: Am Rhein haben die Römer eine Siedlung gebaut, die später zu einer der bedeutendsten deutschen Städte werden soll. Hier leben die Römer, handeln, bauen Straßen und Aquädukte, errichten Tempel, Theater und Bäder. Sie bringen ihr Wissen und ihre Sitten mit.

Das Lernspiel „Das Römer-Experiment“ öffnet virtuell das Tor zu dieser 2000 Jahre alten Welt. Es lässt die Nutzer teilhaben am Alltagsleben der Römer, lässt sie auf spielerische Art nachvollziehen und miterleben, wie gebaut, gekocht, gespielt, gebetet wurde.

Die Schüler gehen auf individuelle Entdeckungs-Missionen und erlangen so Grundwissen zu Alltag und Geschichte des römischen Lebens in den germanischen Provinzen, dessen Spuren sich vielerorts bis heute finden lassen.

Start

Spiel- und Handlungsort ist die römische Provinzstadt am Rhein. Im dreidimensionalen Modell der Stadt befinden sich zwölf Stationen, über die sich die Stadt betreten und erkunden lässt:

1. Forum Romanum, Schule, Bibliothek
2. Praetorium
3. Kapitol, Tempelanlagen
4. Amphitheater
5. Thermen
6. Insula – Mietshaus, Taverne
7. Stadtvilla
8. Straße
9. Aquaeduct, Brücke
10. Hafen
11. Kastell
12. Villa rustica

Zentraler Ort ist das Forum, von wo aus die Nutzer sich per Mausbewegung in alle Richtungen der Stadt bewegen können; alle Stationen sind untereinander verbunden. Die Rückkehr zur „Vogelperspektive“ und damit das direkte Anwählen einer bestimmten Station ist jederzeit möglich.



Römische Siedlung am Rhein: 3D-Grafik

Stationen

An jeder der Stationen geht es weiter zu den Handlungsorten wie Schule, Taverne, Thermen und mehr. Hier verbergen sich die Aktivitäten, welche die Spieler herausfordern und spielend Wissen vermitteln: Rechnen mit römischen Zahlen, Kochen mit recht eigentümlichen Zutaten, das Kennenlernen römischer Autoren und Götter, das Verorten der römischen Provinzen, das Aufräumen der Stadtvilla oder der harte Kampf als Gladiator in der Arena.



Die Stationen des Lernspiels

Thematisch passende Film-ausschnitte, Animationen, Wissensbausteine und virtuelle Stadtbewohner, mit denen sich die Spieler unterhalten können, ergänzen die interaktiven Teile des Lernspiels. Darüber hinaus verbergen sich in der ganzen Stadt Aphorismen – römische Sprichworte, von denen den Schülern manche sicher schon bekannt vorkommen.



Quests

Drei Quests können die Spielerinnen und Spieler im „Römer-Experiment“ absolvieren. Sie werden aktiv, nachdem 2 Prozent der Spielwelt erkundet wurden. Im „Quest-Log“ werden der Fortschritt und alle nötigen Hinweise festgehalten. Aufgaben, die erledigt werden müssen, sind:

- das Lösen eines 2000 Jahre alten Mordfalls
- das Erlernen der Fähigkeiten, die ein Architekt braucht
- die Planung eines Festessens für den Statthalter



Die Quest beginnt: Ein Mord muss aufgeklärt werden

Belohnungen

Durch das ganze Lernspiel zieht sich ein System verschiedener Belohnungen, die einen zusätzlichen Anreiz bieten, Aufgaben zu erledigen:

- Einrichtungsgegenstände für die eigene Wohnung: Sie werden nach dem erfolgreichen Absolvieren von Aktionen überreicht oder können gekauft werden. Nach und nach füllt sich die anfangs kahle Unterkunft.
- Geld: Nach erfolgreichem Abschluss bestimmter Spielbausteine wird die Belohnung in Denar „ausgezahlt“. Geld, das sich im Lauf des Spiels natürlich wieder ausgeben lässt.



Meisterleistung römischer Baukunst: Aquaeduct



Viele Texte im Spiel sind auch auf Lateinisch vorhanden

Spielstand

Spiel aufrufen und loslegen – kein Problem. Wer später an seinem erreichten Spielstand weitermachen möchte (und nicht wieder ganz von vorn anfangen will), der sollte links oben auf das Einstellungssymbol klicken und dann einen Zugangscode generieren. Wer vielleicht erst am PC anfangen und dann unterwegs von einem anderen Gerät aus weiterspielen möchte, sollte vor dem Eintauchen in die Realwelt seinen Spielstand exportieren.

Unterricht: Fächer/Sprachen

Das Lernspiel ist größtenteils selbsterklärend und lässt sich bereits ab der 5. Klasse einsetzen, vor allem im Fach Geschichte, wenn es um das Römische Weltreich geht.

Große Teile des Lernspiels sind auf Latein verfügbar – vom Aphorismus bis zu längeren Texten. Sehr geeignet also für den Lateinunterricht.

Einzelne Interaktivitäten, Wissensbausteine und Filme eignen sich auch für den Einsatz in Mathematik (Rechnen mit römischen Zahlen, Bedienen einer Groma) oder Religion, wenn es um die römische Götterwelt geht.

Das Lernspiel „Das Römer-Experiment“ basiert auf der gleichnamigen achteiligen SWR-Sendereihe, die sich mit 3D-Rekonstruktionen, Spielszenen, wissenschaftlichen Experimenten und dokumentarischen Elementen auf die Spur des Römer-Alltags vor zwei Jahrtausenden in Germanien begibt. Ausschnitte der Sendereihe sind im Lernspiel zu sehen.





Der Bodensee

Naturschutz am Schwäbischen Meer

1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: SWR

Der Bodensee

Samstag, 03.02.2018, 6.30 Uhr
 DVD-Signatur
 Medienzentren: 4686395



von	bis	Inhalt	Dauer
00:00	03:27	Artenvielfalt am Bodensee	3'27
03:27	04:45	Schwemmland – Das Alpenrheindelta	1'18
04:45	06:48	Herausforderung Naturschutz	2'03
06:48	10:47	Struktureichtum – Das Eriskircher Ried	3'59
10:47	12:10	Kulturlandschaft Streuobstwiese	1'23
12:10	14:54	Flachwasserzonen – Das Wollmatinger Ried	2'44

Der Bodensee

KURZINHALT

Wilde Uferzonen säumen Europas drittgrößten Binnensee und verwandeln die Landschaft im Süden Deutschlands in ein Eldorado für selten gewordene Tiere. Der Bodensee bietet seinen tierischen Bewohnern vielerorts einen idealen Lebensraum. Blaukehlchen, Eisvogel oder Uhu, sie alle profitieren von den zahlreichen Naturschutzgebieten rund um das „Schwäbische Meer“. Auch Heerscharen weit gereister Zugvögel lassen sich hier im Alpenvorland jedes Jahr nieder – sei es, um sich auf der Durchreise kurz auszuruhen oder wie der Große Brachvogel gar zu überwintern. Mit einer jungen Naturschützerin nehmen wir die naturbelassenen Uferbereiche näher unter die Lupe. Im größten und artenreichsten Naturschutzgebiet des deutschen Bodenseeufer, dem Wollmatinger Ried bei Konstanz, verraten charakteristische Nagespuren, dass auch der Biber wieder heimisch geworden ist. Der erfolgreiche Naturschutz macht sich am Bodensee nicht nur durch den außergewöhnlichen Artenreichtum bemerkbar, sondern auch in der Wasserqualität: Der Bodensee ist heute Europas größter Trinkwasserspeicher.

Themen

- › Binnensee
- › Wollmatinger Ried
- › Zugvögel
- › Trinkwasser

Fächer

- › Erdkunde, Biologie
- › EWG, WZG, MNT, NWA

Klassenstufen

- › ab Klasse 6, alle Schularten

Der Bodensee

BEZUG ZUM BILDUNGSPLAN

Für die Fächer Biologie – Naturphänomene – Technik (BNT) und Biologie sehen die Bildungspläne vor, dass die Schüler Kompetenzen zum Thema „Ökologie“ erwerben. Die Schüler sollen verschiedene Lebensräume kennenlernen sowie die jeweilige Anpasstheit und Wechselwirkungen zwischen den Lebewesen erkennen. Hierzu zeigt der Film



Große Gebiete rund um den Bodensee stehen unter Naturschutz

eindrucksvolle Aufnahmen zu vielen verschiedenen Tier- und Pflanzenarten. Man sieht die Auswirkungen eines erfolgreichen Naturschutzes auf die Tier- und Pflanzenwelt und erkennt, wie einzigartig die Natur mit ihren Wechselwirkungen ist. Der Film kann also einen Teil dazu beitragen, die Bereitschaft der Schüler zum Naturschutz zu stärken.

Im Fach Geographie sollen die Schüler verschiedene Naturräume in Deutschland und Europa kennenlernen. Hierbei bietet sich der Bodensee aufgrund seiner geographischen Lage im Dreiländereck sehr gut an. Anhand des Filmes lernen die Schüler die Lage und Ausdehnung des Sees sowie die umgebenden Landschaften kennen. Sie erkennen außerdem die Bedeutung des Naturschutzes, die bestehenden Gefahren sowie eine nachhaltige Nutzung des Raumes.

An das Thema Natur- und Umweltschutz kann man das Thema Nachhaltigkeit anknüpfen und die Kenntnisse über nachhaltige Entwicklung weiter ausbauen. Die Schüler sollen lernen, im alltäglichen Leben verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt zu handeln.

UNTERRICHTSABLAUF UND METHODISCH-DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Die Stunde beginnt man mit einem stimmigen Impuls. Hierzu nutzt man ein Bild, um die Schüleraktivität anzuregen und zum Thema der Stunde hinzuführen. Die Schüler beschreiben das Bild des Bodensees mit seinen Naturschutz-



Am Bodensee ist das seltene Blaukehlchen zu finden

gebieten. Sie sollen dabei erkennen, dass in dem leeren Textfeld der Begriff „Bodensee“ ergänzt werden muss.

Da schon auf dem ersten Bild die verschiedenen Naturschutzgebiete, um die es in der Stunde und im Film geht, abgebildet sind, kann man daran anknüpfen und den nächsten Arbeitsauftrag geben. Die Schüler sollen eine Mindmap zum Thema „Naturschutzgebiet“ erstellen. Sie sollen hierbei überlegen, welche Regeln in einem Naturschutzgebiet gelten und warum es überhaupt Naturschutzgebiete gibt beziehungsweise welche Bedeutung Naturschutzgebiete haben. Dies läuft zunächst in Einzelarbeit ab, dann soll sich jeder Schüler mit einem Partner austauschen, bevor die Ergebnisse im Plenum gesammelt werden (Ich-Du-Wir). Mit der Ich-Du-Wir-Methode soll durch kooperatives Lernen das Vorwissen aktiviert und ausgetauscht werden.

Im Anschluss wird gemeinsam der Film „Der Bodensee – Naturschutz am Schwä-

bischen Meer“ (Dauer: 15 Minuten) angeschaut. Hierzu erhalten die Schüler entweder **Arbeitsblatt 1** zum Ankreuzen oder **Arbeitsblatt 2** zum Erstellen eines Steckbriefes. Arbeitsblatt 1 ist leichter auszufüllen als Arbeitsblatt 2, sodass differenziert gearbeitet werden kann. Die beiden Arbeitsblätter sind so aufgebaut, dass sie während des Filmes bearbeitet werden können. Beachtet werden sollte jedoch, dass die Arbeitsblätter jeweils vor dem Film durchgelesen werden, damit die Schüler wissen, worauf während des Films zu achten ist.

Nach dem Film werden die Arbeitsblätter im Plenum besprochen. Die Schüler erhalten dann als Sicherung einen Lückentext (**Arbeitsblatt 3**), welchen sie in Einzelarbeit ausfüllen. Auch dieser wird anschließend im Plenum besprochen. Alternativ kann der Lückentext auch als Hausaufgabe bearbeitet werden.

In den unteren Klassen kann man in der folgenden Stunde das Thema Natur- und Umweltschutz im Alltag sowie das Thema Nachhaltigkeit besprechen und sich gegebenenfalls an einem Projekt einer ortsnahen Naturschutzorganisation beteiligen oder eine Exkursion zu einem nahegelegenen Naturschutzgebiet machen. Die Schüler sollen zu einem verantwortungsvollen und umweltbewussten Handeln angeregt und motiviert werden.

Mit höheren Klassen bietet sich eine arbeitsteilige Gruppenarbeit (**Arbeitsblatt 4–Arbeitsblatt 7**) zum Thema Ökologie an. Es gibt vier verschiedene Themen, die jeweils in Kleingruppen (circa drei bis vier Schüler) erarbeitet werden:



Das Mündungsgebiet des Alpenrheins

■ Gruppe 1 beschäftigt sich mit dem Thema „Lebensraum“ anhand der im Film genannten Tiere.

■ Gruppe 2 behandelt das Thema „Naturschutz“ und die Umsetzung am Bodensee. Die Schüler sollen dabei auch ihr alltägliches Handeln reflektieren sowie zum Thema Nachhaltigkeit recherchieren.

■ Gruppe 3 hat das Thema „Gefahren für den Naturschutz“ und beginnt mit Fragen zur Gewässerverschmutzung. Anschließend sollen die Schüler sich im Internet über einen „nachhaltigen Tourismus“ am Bodensee informieren und Ideen sammeln.

■ Gruppe 4 recherchiert im Internet zum Thema „Naturschutzorganisationen“. Die Schüler sollen zum Abschluss eine ortsnahe Naturschutzorganisation auswählen und mögliche Projekte für Schulklassen vorstellen. Vielleicht ist ein passendes Projekt dabei, welches mit der Klasse durchgeführt werden kann.

Die Gruppen präsentieren jeweils ihre Ergebnisse vor der Klasse. Alternativ könnte man aus der Gruppenarbeit auch ein Gruppenpuzzle machen, sodass die Ergebnisse am Ende nur innerhalb der Kleingruppen von den jeweiligen „Experten“ vorgestellt werden. Außerdem kann von jeder Gruppe zusätzlich ein kleines Handout als Sicherung erstellt werden.



Tausende Vögel halten sich ungestört in den geschützten Bereichen auf

Als **Hausaufgabe** sollen sich die Schüler überlegen, wie sie im Alltag die Natur beziehungsweise die Umwelt schützen können und nachhaltig handeln. Sie sollen sich hierzu fünf Möglichkeiten notieren. Dieser Alltagsbezug ist wichtig, um ihr Wissen über eine nachhaltige Entwicklung und Lebensweise weiter auszubauen und ihr alltägliches Handeln zu reflektieren. Sie sollen ein Gespür für die Auswirkungen ihres Handelns entwickeln und zu umweltbewusstem Verhalten angeregt werden.

Um die Schüler für das Thema Naturschutz zu motivieren, bietet sich eine Exkursion in ein nahe gelegenes Natur-

schutzgebiet oder die Teilnahme an einem Projekt einer Naturschutzorganisation an.

Daniela Bach

unterrichtet an der Gregor-Mendel-Realschule in Heidelberg die Fächer Mathematik, Biologie, BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik) und Physik

Der Bodensee

LÖSUNGEN DER ARBEITSBLÄTTER:

www.planet-schule.de

Der Bodensee

TABELLARISCHER UNTERRICHTSVERLAUF (45 ODER 90 MINUTEN UNTERRICHT)

Phase	Aktionen	Sozialform	Medien
Einstieg	Bildbetrachtung → Schüler beschreiben das Bild und ergänzen das Textfeld.	Plenum	Materialblatt: Bild 1
Hinführung	Vorwissen zum Thema Naturschutzgebiet sammeln (Regeln und Ziele)	Ich – Du – Wir → Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum	Bild 2
Erarbeitung	Überleitung zum Film, Austeilen des Arbeitsblattes (Arbeitsblatt 1 oder 2), kurzes Einlesen, Ansehen des Films mit Bearbeitung der Fragen	Plenum, Einzelarbeit	Arbeitsblatt 1 Ankreuzaufgaben zum Film (leicht) alternativ Arbeitsblatt 2 Steckbrief Bodensee (mittel)
Sicherung	Besprechung der Ankreuzaufgaben beziehungsweise des Steckbriefes Schüler bearbeiten selbstständig den Lückentext zum Film.	Plenum Einzelarbeit	Arbeitsblatt 3 Lückentext
Erarbeitung	Gruppenarbeit (oder Gruppenpuzzle) zu den Themen Lebensraum, Naturschutz, Gefahren für den Naturschutz, Naturschutzorganisationen Jede Gruppe bearbeitet ihr Arbeitsblatt.	Plenum Gruppenarbeit	Arbeitsblätter 4-7 Gruppenarbeit, Internet
Sicherung	Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse.	Plenum	
Hausaufgabe	Überlege dir fünf Möglichkeiten im Alltag, die Natur beziehungsweise die Umwelt zu schützen und nachhaltig zu handeln.		

Materialblatt

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395

Naturschutzgebiet



Bild 1

Bild 2

<p>Regeln:</p>	 <p>Naturschutzgebiet</p>	<p>Ziele:</p>
-----------------------	---	----------------------

Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395

Richtig – falsch



Kreuze jeweils die richtige Antwort an



1. Der Bodensee ist der drittgrößte Binnensee...

- Deutschlands. Europas. Österreichs.

2. Zugvögel, die am Bodensee Rast machen sind...

- Rauchschnalben. Tafelenten. Mauersegler.

3. Zu den Wintergästen zählt...

- der große Brachvogel. der Storch. der Adler.

4. Erfolgreich angesiedelt in der Bodenseeregion wurde...

- der Storch. die Amsel. der Biber.

5. Der Bodensee ist heute Europas größter...

- Badensee. Trinkwasserspeicher. Salzwassersee.

6. Viele Probleme bereiten den Naturschützern...

- schlechtes Wetter. Naturkatastrophen. der Bootsverkehr.

7. Die Wasserramsel kann unter Wasser...

- singen. brüten. Insekten jagen.

8. Der Kuckuck...

- baut ein eigenes Nest. schmuggelt seine Eier in fremde Nester.

9. Die Bodenseeregion ist bekannt als...

- Obstkorb Deutschlands. Milchsee Deutschlands. Bienenstock Deutschlands.

10. Im Wollmatinger Ried lassen sich bis zu...

- 290 390 450 Vogelarten beobachten.

11. Besonders interessant fand ich...

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395

Steckbrief



Lage: _____

Landschaftsbeschreibung: _____

Vögel: _____

Weitere Tiere: _____

Gefahren für den Naturschutz beziehungsweise die Tiere:

Naturschutzmaßnahmen:

Besonders interessant fand ich...

Arbeitsblatt 3

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395

Lückentext



Im Süden Deutschlands liegt eine außergewöhnliche Wasserlandschaft, der Bodensee. Der drittgrößte Binnensee _____ erstreckt sich vom Mündungsgebiet des Alpenrheins bei _____ im Osten bis zum _____ bei Schaffhausen im Westen.

Die ausgedehnten _____ dienen jedes Jahr Heerscharen von Zugvögeln als Rastplatz. Man sieht dort hauptsächlich Tafelenten, Reiherenten, Blässhühner und Höckerschwäne. Besonders wichtig ist, dass die Vögel in ihrer Schutzzone nicht gestört werden. Naturschützer kümmern sich um den Erhalt der _____ des Bodensees.

Man kann hören und sehen, dass der Naturschutz rund ums Schwäbische Meer erfolgreich ist. An den Ufern erklingen von überall her Vogelstimmen (z.B. vom _____ oder Wiedehopf). Der Uhu, Europas größte _____, ist am Bodensee wieder heimisch geworden. Die lichten _____ sind für den Uhu ein ideales Jagdrevier. Uhus nutzen als Nistplatz z.B. Stadtmauern und profitieren somit von der offenen Landschaft, die der Mensch geschaffen hat. Zu den Wintergästen zählt der selten gewordene Große Brachvogel. Nur noch wenige Landstriche eignen sich für den _____ als Lebensraum. Außerdem ist es gelungen, den _____ erfolgreich anzusiedeln.

Durch die Lage inmitten des dicht besiedelten _____-Länder-Ecks zwischen Österreich, der Schweiz und Deutschland sind der See und seine Bewohner immer wieder Gefahren durch den _____ ausgesetzt. In den 1960ern und 1970ern gelangten große Mengen von Nährstoffen in den See. Zu viel _____ auf den Feldern und die Einleitung ungeklärter _____ führten dazu, dass sich Algen schlagartig vermehrten und die Wasserqualität sank. Die vielen _____ sorgen nun für klares und nährstoffarmes Wasser. Fischarten, die auf eine hohe Wasserqualität angewiesen sind, kehren zurück. Der Bodensee ist heute Europas größter _____.

Die _____ bewacht und kontrolliert die Schutzgebietsbegrenzungen. Boote dürfen nicht durch die Ruhezone der Vögel fahren, um diese nicht zu stören. Naturschützer bemühen sich, ein Gleichgewicht zwischen dem _____ und der Nutzung des Sees herzustellen.

Im Eriskircher Ried hört man im Frühjahr den Kuckuck seinen Namen rufen und kann das außergewöhnliche Brutverhalten des _____ beobachten. Der Kuckuck baut kein eigenes Nest, sondern schmuggelt seine Eier in die Nester anderer Vogelarten (z. B. des Teichrohrsängers).

Die Bodenseeregion ist bekannt als der _____ Deutschlands. Über 5000 Tier- und Pflanzenarten leben in den Streuobstwiesen. Doch rund um den Bodensee sind die ungespritzten, artenreichen Streuobstwiesen stark zurückgegangen. Mit ihnen sind auch viele Tiere verschwunden. Jeder _____ Apfel in Deutschland stammt aus der Bodenseeregion. Diese _____ wirkt sich negativ auf die Artenvielfalt aus.

Im Wollmatinger Ried lassen sich _____ Vogelarten beobachten. Es werden dort Schwärme mit bis zu 40 000 Tieren gezählt. Der NABU ist dafür zuständig, dass die Ruhezone für die Vögel bestehen und eingehalten werden. Durch den Schutz der Uferzone wurden rund um den Bodensee _____ für Pflanzen und Tiere geschaffen.

Lückenvörter:

Obstkorb – Drei – Menschen – Lebensräume – dritte – Trinkwasserspeicher – Uferzone – Abwasser – Storch – Dünger – Blaukehlchen – Bregenz – wilde Seite – Kläranlage – Schilfgürtel – Rheinfall – Schutz – Europas – Bodenbrüter – Schmarotzer – 290 – Eule – Wasserschutzpolizei – brüten – Monokultur

Arbeitsblatt 4

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395

Gruppenarbeit



Gruppe 1: Lebensraum



In der Natur kann man Tiere und Pflanzen beobachten. Sie sind jeweils an ihren Lebensraum angepasst. So ist zum Beispiel der Uhu, Europas größte Eule, am Bodensee wieder heimisch geworden, da die lichten Uferzonen ein ideales Jagdrevier sind und er Burgruinen oder Stadtmauern als Nistplatz nutzt.

1. Nenne weitere Tiere, die am Bodensee heimisch sind, und im Film genannt wurden.

2. Informiert euch ausführlich über drei Tiere, die am Bodensee heimisch sind, und erstellt jeweils einen kurzen Steckbrief.

Name: _____	Name: _____	Name: _____
Aussehen: _____	Aussehen: _____	Aussehen: _____
Nahrung: _____	Nahrung: _____	Nahrung: _____
Lebensraum: _____	Lebensraum: _____	Lebensraum: _____

3. Welche Nahrungsbeziehungen konnte man im Film sehen?

4. Am Bodenseeufer gibt es verschiedene Lebensräume. Ergänzt zu jedem Lebensraum Pflanzen und/oder Tiere, die dort vorkommen. Tipp: Folgende Abbildung kann dir dabei helfen:
http://nabu-wollmatingerried.de/Infopfad/Natuerliches_Bodenseeufer.jpg

Auwald/Gebüsch: _____

Streuwiese: _____

Schilfröhricht: _____

Flachwasserzone: _____

5. Erklärt die Begriffe Biotop, Biozönose und Ökosystem.

Biotop: _____

Biozönose: _____

Ökosystem: _____

Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395

Gruppenarbeit



Gruppe 2: Naturschutz / Umweltschutz



Man kann hören und sehen, dass der Naturschutz rund ums Schwäbische Meer erfolgreich ist.
An den Ufern erklingen von überall her Vogelstimmen.

1. Welche Maßnahmen wurden am Bodensee getroffen und welche Auswirkungen hat der Naturschutz auf die Natur rund um den Bodensee?

Es ist wichtig die Natur zu schützen. Naturschutz geht uns alle an. In Deutschland sind die Ziele für den Schutz von Natur und Landschaft im Bundesnaturschutzgesetz festgelegt. Im Vordergrund steht der Erhalt von Tier- und Pflanzenarten sowie von Landschaften unter natürlichen Bedingungen.

2. Wie könnt ihr dazu beitragen die Natur beziehungsweise eure Umwelt zu schützen?

3. Nachhaltigkeit – Erklärt den Begriff der Nachhaltigkeit und seine Bedeutung für die Zukunft.
Recherchiert dazu im Internet.

4. Überlegt euch ein Projekt für eure Klasse zum Thema Umweltschutz.

Arbeitsblatt 6

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395

Gruppenarbeit



Gruppe 3: Gefahren für den Naturschutz



Durch die Lage inmitten des dichtbesiedelten Dreiländerecks zwischen Österreich, der Schweiz und Deutschland sind der See und seine Bewohner immer wieder Gefahren durch den Menschen ausgesetzt.

1. Gewässer sind oft stark belastet. Im Film wurde das Problem der Überdüngung in den 1970ern genannt. Welche Folgen hat die Überdüngung für einen See?

2. Was könnten weitere mögliche Ursachen einer Gewässerverschmutzung sein? Notiert eure Vermutungen.

Die Bedrohung des Naturschutzes durch die intensive Nutzung des Bodensees durch den Menschen bleibt bestehen, so dass die Wasserpolizei die Schutzgebietsbegrenzungen bewacht und streng kontrolliert. Naturschützer bemühen sich, ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz und der Nutzung des Sees herzustellen.

3. Überlegt euch Möglichkeiten für einen „nachhaltigen Tourismus“ am Bodensee. Welche Regeln müssen dabei gelten?

Arbeitsblatt 7

zur Sendung „Der Bodensee – Naturschutz am Schwäbischen Meer“
im SWR Fernsehen · DVD-Signatur Medienzentren 4686395



Gruppenarbeit



Gruppe 4: Naturschutzorganisationen / Umweltschutzorganisationen

1. Was versteht man unter einer Naturschutz- beziehungsweise Umweltschutzorganisation?

2. Recherchiert im Internet über drei große Naturschutz- beziehungsweise Umweltschutzorganisationen und erstellt jeweils einen Steckbrief.

Name: _____

Ziele: _____

Organisationsform: _____

Projekte: _____

Name: _____

Ziele: _____

Organisationsform: _____

Projekte: _____

Name: _____

Ziele: _____

Organisationsform: _____

Projekte: _____

3. Informiert euch bei einer Naturschutz-/Umweltschutzorganisation in eurer Umgebung über mögliche Projekte mit Schulklassen und stellt diese eurer Klasse vor.



Lebensraum Schwäbische Alb

1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: SWR

Sendung online: planet-schule.de
 DVD-Signatur Medienzentren: 4687030

Lebensraum Schwäbische Alb KURZINHALT

■ Auf den kargen Böden der Schwäbischen Alb gedeiht eine ganz besonders vielfältige Natur. Wacholderheiden, Streuobstwiesen und Steilhänge bieten zahlreichen Tieren und Pflanzen einen idealen Lebensraum. In diesem Film folgen wir einer Erdhummelkönigin durch die vom Menschen und seinen Schaffherden geschaffene Kulturlandschaft und durchleben mit ihrem Volk die Jahreszeiten inklusive Hitzewellen und Überflutungen. Entlang der weithin sichtbaren Abbruchkante des Albtraufs baute der Mensch mächtige Burgen. Greifvögel fühlen sich auf den Steilklippen des oberen Donautals wohl, und an warmen, trockenen Standorten finden wir seltene Orchideen und Insekten. Was vor 200 Millionen Jahren in einem tropischen Meer Gestalt annahm, sorgt für so manche geologische Besonderheit: der Kalkstein. Auf der Schwäbischen Alb kann man zusehen, wie im Sommer ein ganzer Fluss verschwindet, wie Karstquellen aus dem Fels sprudeln, Tuff und Tropfsteine wachsen. Die Schwäbische Alb steckt voller Geheimnisse.

Themen

- Donau
- Kalkstein
- Karstquellen
- Kulturlandschaft

Fächer

- Erdkunde, EWG, WZG
- Biologie
- Sachunterricht, MeNuK

von	bis	Inhalt	Dauer
00:00	03:48	Auf Wacholderheiden und Streuobstwiesen	3'48
03:48	08:21	Naturparadies auf steinigem Boden	4'33
08:21	11:12	Wo das Wasser im Fels verschwindet	2'51
11:12	14:50	Überlebensstrategien im rauen Klima der Alb	3'38

Klassenstufe

- ab Klasse 3, Grundschule
- ab Klasse 5, alle Schularten

Lebensraum Schwäbische Alb METHODISCH-DIDAKTISCHE HINWEISE

Bezug zu den Bildungsplänen

Für das Fach Geographie sehen die Leitgedanken zum Kompetenzerwerb die folgenden prozessbezogenen Kompetenzen vor:

- Orientierungskompetenz: geographische Sachverhalte in topographische Muster einordnen
- Analysekompetenz: geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten
- Methodenkompetenz: Informationsmaterialien (z.B. Luftbilder,

Filme, Karten, ...) in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen ... sach- und zielgemäß ... analysieren und geographische Informationen zur Verdeutlichung von Strukturen ... als Karte ... darstellen

Bezüglich der inhaltsbezogenen Kompetenzen finden sich für die Klasse 5/6 folgende Standards für den Geographie-Unterricht:

- Die Schülerinnen und Schüler können ...
- die naturräumliche Gliederung Baden-Württemberg beschreiben
 - die Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an Raumbeispielen (z. B. Schwäbische Alb) erklären

Der Film „Lebensraum Schwäbische Alb“ bietet deutliche Ansätze, um die oben genannten Kompetenzen anzubahnen.



Hummel-Ventilator: Die Erdhummeln sorgen mit Flügelbewegungen für Abkühlung

Fachübergreifend ist zudem ein Einsatz im Biologie-Unterricht denkbar, da Artenvielfalt und ökologische Kausalitäten zu den zentralen Darstellungsinhalten des Films zählen.

Unterrichtsablauf

Der Unterricht beginnt mit einer Bildbeschreibung. Die Lehrkraft blendet für die Klasse die Luftaufnahme des Albtraufs ein (siehe **Info-Blatt**) und lässt die Schülerinnen und Schüler zunächst frei beschreiben, was zu sehen ist. Es bietet sich außerdem an, die Schwäbische Alb auf einer Wandkarte von Deutschland oder Baden-Württemberg zu verorten. Nach dieser ‚Aufwärmphase‘ werden die fünf Aussagen zur Entstehungsgeschichte der Landschaft vorgelesen (alternativ: ebenfalls eingeblendet). Die Schülerinnen und Schüler sollen nun einschätzen, welche der Behauptungen (Info-Blatt) richtig und welche falsch sind. Eine Korrektur beziehungsweise Besprechung gibt es nicht, dafür dient die folgende Unterrichtssequenz.

Nun wird der Film ‚Lebensraum Schwäbische Alb‘ gezeigt. Dieser nimmt unter anderem Bezug auf die Anfangsaussagen.

Nach dem Anschauen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Erarbeitungsblätter in unterschiedlichen Niveau-Ausprägungen (**Arbeitsblatt 1**). Nach deren Bearbeitung kann die Lehrkraft die Sätze vom Beginn der Stunde noch einmal vorlesen/einblenden, um sie überprüfen zu lassen und sie gegebenenfalls mit weiteren Erläuterungen ergänzen.

Im letzten Unterrichtsabschnitt wird den Mädchen und Jungen Gelegenheit

gegeben, inhaltlich zur im Film gezeigten enormen Artenvielfalt zu arbeiten. Sie können aus den drei Arbeitsmaterialien (**Arbeitsblätter 2–4**) auswählen, um so ihren eigenen Schwerpunkt zu setzen, je nach Interesse für Insekten, Vögel oder Pflanzen.

Die Hausaufgabe nimmt dann wieder Bezug zur Verortung. Hier ist klassische Kartenarbeit mit dem Atlas gefragt, denn Mittelgebirge, Gewässer und Städte des Südwestens sollen eingetragen werden (**Arbeitsblatt 5**).

Lebensraum Schwäbische Alb METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN

Die Anfangssituation ermöglicht den Schülerinnen und Schülern auf visuelle Entdeckungsreise zu gehen. Die eingeblendete Landschaft soll unkorrigiert erfasst und beschrieben werden. Die topographische Einordnung der Schwäbischen Alb entspricht der fachspezifischen Kompetenzanbahnung im Geographie-Unterricht.

Die nachfolgenden Aussagen dienen der weiteren Motivation, indem für Kinder zunächst unglaubliche Behauptungen aufgestellt werden (Ein Gebirge, wo früher ein Meer war? Flüsse, die plötzlich verschwinden? und so weiter). Die Überprüfung findet dann mittels des Films statt.

Die Erarbeitung kann, wie bereits erwähnt, in drei Niveau-Stufen stattfinden. Inhaltlich sind danach alle Schülerinnen und Schüler auf dem gleichen Stand, lediglich die Methode führt zur Differenzierung.

Die letzte Unterrichtssequenz trägt dem weiteren fachlichen Schwerpunkt – die

Schwäbische Alb als Ökosystem in all seiner Biodiversität – Rechnung. Die drei eher spielerisch angelegten Arbeitsblätter erinnern die Schülerinnen und Schüler in Rätselform an die vorgestellten Arten. Um ein Erfolgserlebnis zu garantieren, gibt es zu den Screenshots aus dem Film Buchstabenvorgaben, denn die teils unbekannteren und komplizierten Namen können wohl eher unsicher aktiv erinnert werden.

Die Auswahlmöglichkeit bietet den Kindern die Chance, nach ihrem Interesse weiterzuarbeiten, was erfahrungsgemäß zu höherer Motivation führt.

Die Hausaufgabe nimmt den fachspezifischen Impuls der Verortung auf.

Thomas Schmid

*Staatliches Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung (GWHR) Mannheim*

Filmtipp: „Geo-Tour: Kalkstein und Verkarstung“ online bei planet-schule.de

Lebensraum Schwäbische Alb LÖSUNGEN ARBEITSBLÄTTER

Info-Blatt:

Aussagen 1–4: richtig, Aussage 5: falsch

Arbeitsblatt 1G

Falsche Begriffe:

400, Täler, Osten, Dichte, Moorböden, Tiefbrunnen, Klima, Sumpfes, Getreidefeldern

Arbeitsblatt 1M

Meer, Überresten, Donau, Fluss, Tropfsteinhöhlen, Karstquellen, Kulturland, Waldes, Streuobstwiesen

Arbeitsblatt 2

ERDHUMMEL, ROTER APOLLO, SCHMETTERLINGSTAF, ÖDLANDSCHRECKE, TAUBENSCHWÄNZCHEN

Lösungswort: HEIDE

Erklärung: Die Heidelandschaft der Schwäbischen Alb ist der Lebensraum der genannten Insekten.

Arbeitsblatt 3

UHU, WANDERFALKE, GÄNSEGEIER, EICHELHÄHER, STAR

Bei den Erklärungen: Star, Uhu, Gänsegeier, Wanderfalke, Eichelhäher

Arbeitsblatt 4

BOCKSRIEMENZUNGE, PYRAMIDENORCHIDEE, BIENENRAGWURZ, HIRSCHZUNGE, WACHOLDER, FETTHENNE

Lösungswort: ENZIAN



Mächtige Kalksteinfelsen prägen die Landschaft der Schwäbischen Alb

Info-Blatt

zur Sendung „Lebensraum Schwäbische Alb“
DVD-Signatur Medienzentren 4687030



Aussagen: – richtig oder falsch?

1. Wo heute die Schwäbische Alb ist, war früher ein tropisches Meer.
2. Die Felsen der Alb bestehen aus den Überresten von Korallen.
3. Auf der Schwäbischen Alb können ganze Flüsse verschwinden.
4. Durch Regenwasser entstehen im Untergrund der Alb Tropfsteinhöhlen.
5. Schafe sorgen dafür, dass es auf der Schwäbischen Alb so viel Wald gibt.

Arbeitsblatt 1 G

zur Sendung „Lebensraum Schwäbische Alb“
DVD-Signatur Medienzentren 4687030

Jede Menge Landschaft



Streiche falsche Begriffe durch (immer einen der **FETT** gedruckten)!

Anstelle der heutigen Schwäbischen Alb breitete sich vor etwa **200 400** Millionen Jahren ein gewaltiges tropisches Meer aus. Die **Kalkfelsen Täler** bestehen aus verfestigten Überresten der einstigen Meeresbewohner. Im **Osten Süden** der Alb grub sich die Donau tief in das Gestein hinein und formte ein anmutiges Tal. Wegen der **Durchlässigkeit Dichte** des Kalkbodens kann der Fluss in regenarmen Zeiten ganz verschwinden, da das Wasser vollständig versickert. Darunter entstehen **Moorböden Tropfsteinhöhlen**. Kilometer entfernt sprudelt das Wasser in sogenannten **Karstquellen Tiefbrunnen** wieder an die Oberfläche. Die offenen Landschaften der Schwäbischen Alb sind vom **Menschen Klima** geschaffenes Kulturland. Mithilfe der Schafbeweidung wird die Ausbreitung des **Waldes Sumpfes** verhindert. Daher prägen seit hunderten Jahren Heidelandschaften mit **Getreidefeldern Streuobstwiesen** das Bild dieses Mittelgebirges.

Arbeitsblatt 1 M

zur Sendung „Lebensraum Schwäbische Alb“
DVD-Signatur Medienzentren 4687030

Jede Menge Landschaft



Ergänze den Lückentext!

Anstelle der heutigen Schwäbischen Alb breitete sich vor etwa 200 Millionen Jahren ein gewaltiges tropisches M_____ aus. Die Kalkfelsen bestehen aus verfestigten Ü_____
der einstigen Meeresbewohner. Im Süden der Alb grub sich die D_____ tief in das Gestein hinein
und formte ein anmutiges Tal.

Wegen der Durchlässigkeit des Kalkbodens kann der Fl_____ in regenarmen Zeiten ganz verschwin-
den, da das Wasser vollständig versickert. Darunter entstehen Tr_____. Kilometer
entfernt sprudelt das Wasser in sogenannten K_____ wieder an die Oberfläche.

Die offenen Landschaften der Schwäbischen Alb sind vom Menschen geschaffenes K_____
Mithilfe der Schafbeweidung wird die Ausbreitung des W_____ verhindert. Daher prägen
seit hunderten Jahren Heidelandschaften mit Str_____ das Bild dieses Mittelgebirges.

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Lebensraum Schwäbische Alb“
DVD-Signatur Medienzentren 4687030

Jede Menge Insekten



Ergänze die Namen der im Film gezeigten Insekten!



E U EL



R T AP LL



SCH TT NGS T



Ö L ND R CK



T B N WÄ Z

Die umrandeten Buchstaben ergeben den folgenden Lösungsbegriff:

Erkläre, was dieser mit den Insekten auf der Schwäbischen Alb zu tun hat!

Arbeitsblatt 3

zur Sendung „Lebensraum Schwäbische Alb“
DVD-Signatur Medienzentren 4687030

Jede Menge Vögel



Ergänze die Namen der im Film gezeigten Vögel!



 H



W F



G G



E H



 T

Ordne die Vögel nun den entsprechenden Erklärungen zu!

- gehört zu den Zugvögeln: _____
- jagt in der Nacht, z. B. Igel: _____
- ist nur Gast auf der Schwäbischen Alb, lebt in Südeuropa: _____
- ist der schnellste Jäger der Welt: _____
- ernährt sich auch von Hummeln, hat blaue Federn: _____

Arbeitsblatt 4

zur Sendung „Lebensraum Schwäbische Alb“
DVD-Signatur Medienzentren 4687030

Jede Menge Pflanzen



1. B CKS I M Z G



2. PY M RCH D



3. B N NR GWU



4. H SCHZ G



5. W CH D R



6. F TT NN

Die umrandeten Buchstaben ergeben den Namen einer weiteren Pflanze der Schwäbischen Alb:



Arbeitsblatt 5

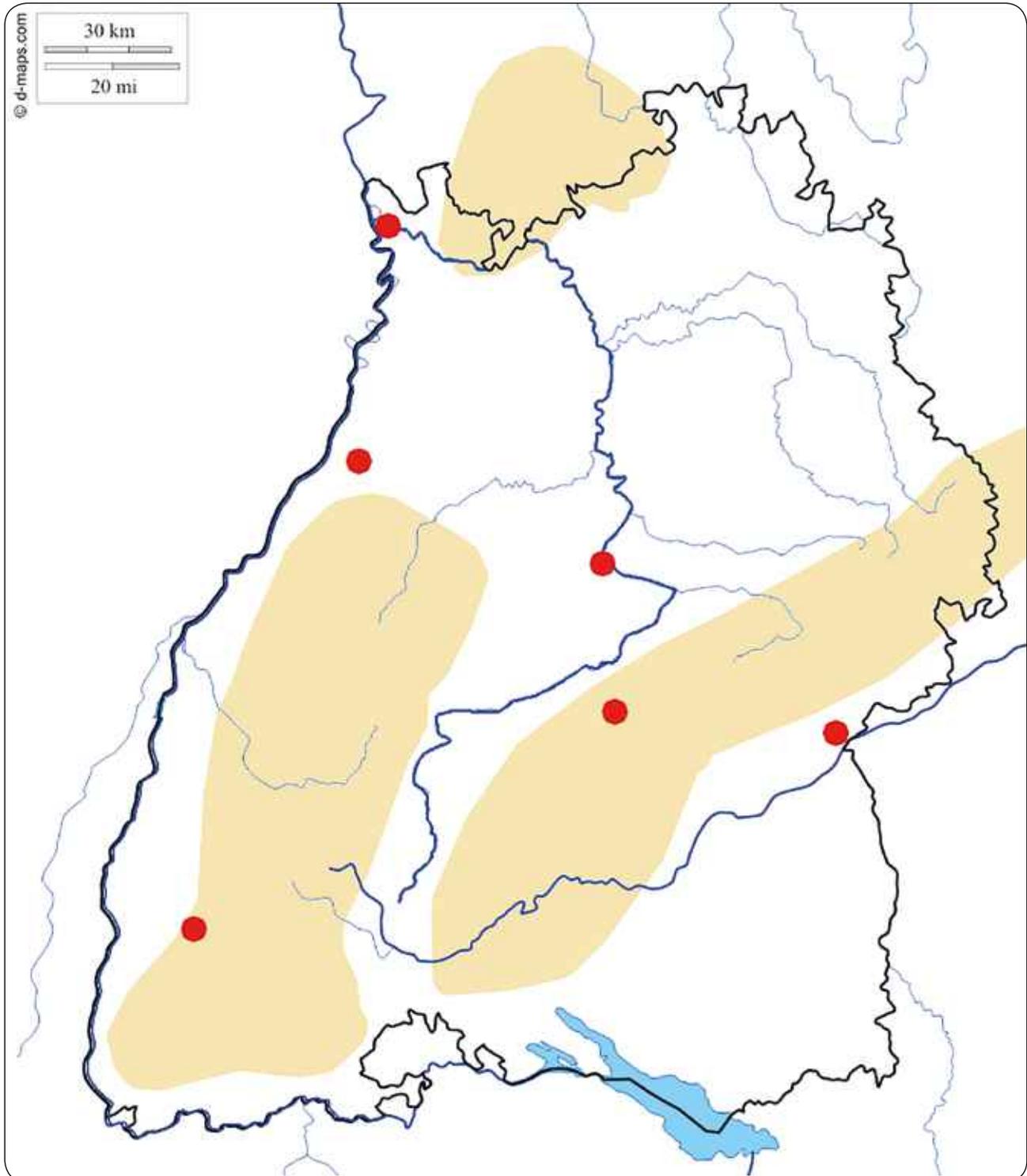
zur Sendung „Lebensraum Schwäbische Alb“
DVD-Signatur Medienzentren 4687030

Jede Menge Orientierung



Beschrifte die Karte, indem du folgende Begriffe einträgst:

- Mittelgebirge: Schwäbische Alb, Schwarzwald, Odenwald
- Flüsse: Rhein, Neckar, Donau, dazu noch den Bodensee
- Städte: Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Stuttgart, Reutlingen, Ulm



Städte am Meer



Fächer: Erdkunde, EWG, WZG
Fremdsprachige Fassungen:
Französisch, Englisch, Spanisch
ab Klasse 7, alle Schularten
5 Sendungen à 15 Minuten
Produktion: SWR

Zur Reihe

Viele Großstädte der Welt haben ihr Wachstum und ihren Wohlstand ihrer Lage am Meer zu verdanken. Die Filme zeichnen die Entwicklung dieser Städte nach und porträtieren Menschen, die durch die Städte geprägt wurden und sie auf ihre Weise mitgestalten.

Städte am Meer KURZINHALTE

Kopenhagen (Deutsch)

Mittwoch, 04.04.2018, 7.00 Uhr

Samstag, 28.04.2018, 7.15 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688265 **neu!**

┌ In der dänischen Hauptstadt spielt Umweltschonung eine große Rolle. So gibt es auf den Straßen bereits mehr Fahrräder als Autos, und der Nachhaltigkeits-Wissenschaftler Ebbe sammelt Kaffeesatz, um darauf Pilze zu züchten. Das berühmte Smørrebrød ist ein belegtes Butterbrot, dessen Zubereitung Spitzenkoch Adam auf besondere Weise variiert. Rapperin Annelise schreibt am liebsten Texte über ihre Stadt, und in der autonomen Gemeinde Christiania machen die Bewohner ihre eigenen Gesetze.

Barcelona (Deutsch)

Mittwoch, 04.04.2018, 7.15 Uhr

Samstag, 28.04.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688266 **neu!**

Barcelona (Spanisch)

Montag, 18.06.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688267 **neu!**

┌ In der Hauptstadt der spanischen Region Katalonien spielen zwei Themen eine große Rolle: Die katalanische Eigenständigkeit, die sich in Traditionen wie dem Bauen von Menschentürmen äußert, und der spanische Bürgerkrieg, an den der Künstler Jorge Gerada erinnert. Am Wahrzeichen der Stadt, der Basilika Sagrada Familia des katalanischen Architekten Antonio Gaudí, wird heute immer noch gebaut, doch auch ganz Neues entsteht: Hightech-Produkte, die in ehemaligen Textilfabriken entwickelt werden.



Wahrzeichen Barcelonas: die Sagrada Familia des Architekten Antonio Gaudí

Vancouver (Deutsch)

Mittwoch, 11.04.2018, 7.00 Uhr

Samstag, 28.04.2018, 7.45 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688268 **neu!**

Vancouver (Englisch)

Montag, 11.06.2018, 7.15 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688269 **neu!**

┌ Die Menschen in der Großstadt im Südwesten Kanadas genießen die Lage zwischen Bergen und Meer und die unterschiedlichen kulturellen Einflüsse. So kombiniert Restaurant-Besitzerin Tannis chinesische und französische Küche, der Künstler Shawn arbeitet die Geschichte der Ureinwohner auf, und der Sikh Charnjit hat Erfolg mit Musik aus dem Punjab. In der Filmstadt Vancouver

werden auch Stuntleute gebraucht, und Maja und Jeff haben ihr ganzes Haus als Trainingsstudio eingerichtet.

Dakar (Deutsch)

Mittwoch, 11.04.2018, 7.15 Uhr

Samstag, 28.04.2018, 8.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688270 **neu!**

Dakar (Französisch)

Montag, 18.06.2018, 7.15 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688271 **neu!**

┌ In der Hauptstadt des Senegals mischt sich Französisches und Afrikanisches im Straßenbild. Die bunten, aus Frankreich importierten Kleinbusse sollen zum Bedauern des Malers Amadou abgeschafft werden, und die Modeschöpferin Collé fertigt am liebsten Modelle aus senegalesischen Stoffen. Der Rapper Matador vermittelt Jugendlichen, dass ihre Zukunft in Dakar liegt. Die Lebou pflegen den traditionellen Trommeltanz und Schadrach zeigt senegalesische Spielfilme auf öffentlichen Plätzen.

Tel Aviv (Deutsch)

Mittwoch, 18.04.2018, 7.00 Uhr

Samstag, 28.04.2018, 8.15 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688272 **neu!**

┌ In der zweitgrößten Stadt Israels wird das Leben gefeiert, obwohl die Angst vor Anschlägen immer präsent ist. Selber Opfer eines Anschlags, verbreitet Sharon Freude und religiöse Gedanken durch Taneinlagen in der Öffentlichkeit. Die Designerin Doraya liebt das Meer und arbeitet in Jaffa, der alten arabischen Stadt, die heute ein Ortsteil von Tel Aviv ist. Die Restaurant-Besitzerin Nanuchka genießt es, russische, georgische und jüdische Traditionen zu pflegen und viel zu feiern.

Spuren im Stein



**Fächer: Erdkunde, EWG, WZG
ab Klasse 5, alle Schularten
5 Sendungen à 45 Minuten
Produktion: SWR**

Die Geschichte des Saarlands

Samstag, 03.02.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688279 **neu!**

In den Tiefen des Saarlands stecken Rohstoffe, die die Geschichte dieser Region entscheidend beeinflusst haben. Sven Plöger nimmt uns mit in die faszinierende Welt unter unseren Füßen. In der Kohlegrube Reden finden wir in 900 Metern Tiefe die letzten Spuren eines 300 Mio. Jahre alten Waldes. Nahe des mächtigen Ringwalls bei Otzenhausen graben Archäologen die kuriosen „Lebacher Eier“ aus. Die Eisenindustrie im Saarland lässt sich bis zu den Kelten zurück verfolgen. Sogar Zutaten für feines Porzellan finden sich im Boden des Saarlands, genauso wie Nährstoffe, die hier Wein gedeihen lassen.

Die Geschichte der Schwäbischen Alb (1)

Samstag, 03.02.2018, 7.45 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688277 **neu!**

Die Kalkfelsen der Schwäbischen Alb sind ein Produkt des Meeres. Vor 200 Millionen Jahren wimmelte es hier nur so von Korallen, Muscheln und Ammoniten. Auf deren Kalkskeletten nisten heute Uhus, stehen Burgen und Klöster oder erkunden Höhlenforscher die Tiefen des schwäbischen Mittelgebirges. Sven Plöger und Lena Ganschow treffen Menschen, die Erstaunliches über die Schwäbische Alb berichten: Die geologische Vergan-

genheit hatte einen direkten Einfluss auf die Geschichte der Region! Dem Kalkstein haben wir Jahrhunderte alte Kirchen genau so zu verdanken wie moderne Flughafenlandebahnen. Und sogar das schwäbische Nationalgericht Linsen mit Spätzle verdanken wir letzten Endes dem Zeitalter der Dinosaurier.

Die Geschichte der Schwäbischen Alb (2)

Samstag, 10.02.2018, 7.45 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688278 **neu!**

Die Erdgeschichte hat das Leben auf der Schwäbischen Alb über Jahrtausende geprägt. In „Spuren im Stein“ gehen Sven Plöger und Lena Ganschow auf eine spannende Spurensuche: Wurde die Musik vor 40.000 Jahren in einer Höhle auf der Schwäbischen Alb erfunden? Gäbe es heute Strickmaschinen, wenn der Boden der Alb nur ein wenig fruchtbarer gewesen wäre? Was erzählen uns die Steine über die Tiere der Jurazeit vor 200 Millionen Jahren? Menschen mit einem besonderen Bezug zur Region stehen im Mittelpunkt der Sendung und lassen durch ihre Geschichten die Geschichte der Schwäbischen Alb in neuem Licht erscheinen.

Die aufwändig gedrehte SWR-Dokumentation zeigt, wie faszinierend unsere Heimat tatsächlich ist. Luftaufnahmen, Zeitlupen, Zeitraffer und Computer-Animationen porträtieren die Schwäbische Alb und ihre Bewohner aus neuen, ungewöhnlichen Blickwinkeln.

Die Geschichte der vulkanischen Eifel

Samstag, 10.02.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688280 **neu!**

Hätten sie gedacht, dass eines der ältesten Küchengeräte ein steinerner Exporthit der Eifel war? Von der Jungsteinzeit über die Kelten und Römer bis heute wussten die Eifeler ihre vulkanische Vergangenheit immer zu nutzen. Sven Plöger und Lena Ganschow erkunden Orte, an denen das Vulkangestein die Geschichte der Region geprägt hat. Nach wie vor ist der Naturstein heiß begehrt – sogar bei Bierbauern und Fledermäusen. Aus manchen Vulkanen kann man sogar Klimageschichte ablesen. Noch heute blubbern hier vulkanische Gase aus dem Boden, denn der Vulkanismus der Eifel ist noch nicht ganz erloschen.

Die Geschichte des Oberrheingrabens

Samstag, 28.04.2018, 6.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688281 **neu!**

Warum werden jeden Tag Tonnen von Kies im Rhein versenkt? Kann man mit Rheingold reich werden? Und wie ist der Oberrheingraben überhaupt entstanden? Sven Plöger trifft überall auf „Spuren im Stein“. Bei Basel hat der Rhein den Durchbruch nach Norden geschafft und Jahrtausende lang Sedimente in die Oberrheinebene gespült. Steinzeitmenschen fanden hier das Material für ihre Werkzeuge, die alten Römer brannten schon vor 2000 Jahren „Terra sigillata“ in der Rheinebene und noch heute profitieren wir am Oberrhein in vielerlei Hinsicht von einer Aufwölbung der Erdkruste die vor 50 Mio. Jahren begann.

TATORT FILM



tatort-film.de



Wie entsteht ein Fernsehfilm und wer arbeitet daran mit?

Die Plattform „Tatort Film“ verrät die Hintergründe. Die Zeitleiste zeigt die Entstehung des SWR-Tatorts HAL von der Idee bis zur fertigen Sendung. Die Gewerkeporträts geben Einblick in spannende Berufe.

Für den Unterricht gibt es viele konkrete Vorschläge und Materialien: Die zehn Fernsehsendungen werfen einen Blick hinter die Kulissen. Die Unterrichtsmodule beziehen sich auf die Plattform und den Tatort HAL, der über die Medienzentren erhältlich ist.

Modul Drehbuch

In diesem Unterrichts-Modul sollen sich die Lernenden anhand der Plattform „Tatort Film“ mit dem Erstellen eines Drehbuchs auseinandersetzen – von der Idee bis zum fertigen Drehbuch.

Modul Drehbuch

TEIL 1: STOFFENTWICKLUNG

Zeitbedarf: 2 x 90 Minuten

Am Anfang einer Filmproduktion steht die Idee zu einem Stoff. Die Stoffentwicklung ist bei einer Sendeanstalt Aufgabe der Redaktion. Um einen Einblick in deren Arbeit zu bekommen, gehen die Lernenden zunächst über die

Rubrik „Gewerke“ zum Gewerk „Redaktion“. Dort sammeln sie die wichtigsten Informationen und stellen die Redaktionsabläufe in einer Zeitleiste dar.

Im nächsten Schritt entwickeln die Lernenden eine eigene Idee für eine Geschichte – siehe **Arbeitsblatt 1 „Ideenfindung“**. Bevor es ans Exposé-Schreiben geht, befassen sie sich mit der Vorgehensweise des Autors und Regisseurs Niki Stein und erfahren, wie er an ein Thema herangeht. Dazu gehen sie über die Rubrik „Alle Gewerke“ zu „Drehbuch“. Anschließend recherchieren sie zu ihrem Thema – siehe **Arbeitsblatt 2 „Rechercheprotokoll“**. Anhand der Rechercheergebnisse wird dann nicht nur der Plot der Geschichte festgelegt, sondern es werden auch die Hauptcharaktere beschrieben.

Beides wird schließlich in einem Exposé verarbeitet, das kollaborativ geschrie-

ben wird – siehe **Arbeitsblatt 3 „Exposé“**. Je nach Gruppengröße können dabei einzelne Gliederungspunkte auch mit mehreren Personen besetzt werden.

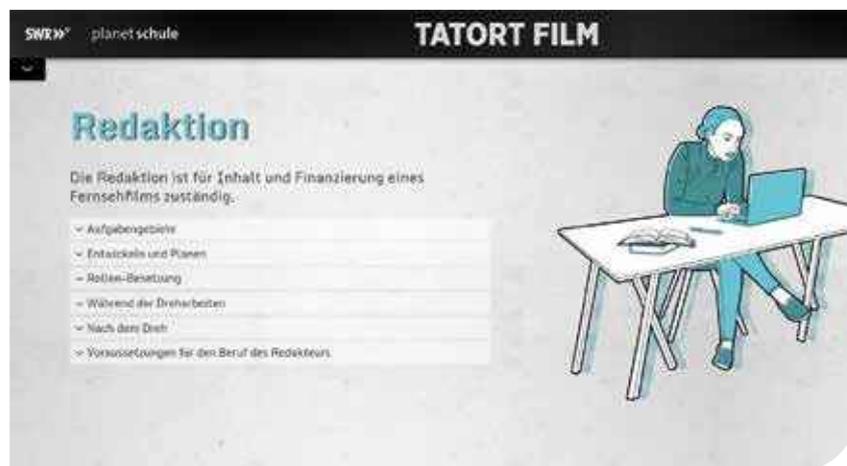
Lernziele:

Die Lernenden

- stellen strukturiert Informationen zusammen.
- entwickeln eine Idee für eine Geschichte.
- erstellen unter Rückgriff auf ihre Rechercheergebnisse ein Exposé.
- schreiben gemeinsam ein Exposé.

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Arbeit mit Filmausschnitten
- Recherche
- kollaboratives Schreiben
- Präsentation



Am Anfang steht die Idee – und die Redaktion

Modul Drehbuch

UNTERRICHTSVERLAUF I

Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien
10 Min.	Einstieg: Lernende setzen sich mit der Gewerkeseite „Redaktion“ auseinander, vor allem mit dem Teilbereich „Entwickeln und Planen“, machen sich Notizen.	EA	Computer/Tablet mit Internetverbindung, Kopfhörer tatort-film.de /Gewerke/ Redaktion
10 Min.	Lernende erstellen eine Zeitleiste mit inhaltlichen Abläufen.	GA (4 Lernende)	
15 Min.	Mithilfe der Methode „MOSE“ entwickeln die Lernenden eine Idee für eine Geschichte.	GA	Arbeitsblatt 1: Ideenfindung
10 Min.	Die Gruppen stellen ihre Idee in der Klasse vor und nehmen gegebenenfalls Korrekturen vor.	Plenum	
5 Min.	Lernende betrachten die Interviewsequenz mit Niki Stein, in der er erklärt, wie er sich einem Thema nähert.	EA	Computer/Tablet mit Internetverbindung, Kopfhörer tatort-film.de /Gewerke/ Drehbuch
30 Min.	Lernende recherchieren einzeln in ihren Gruppen zu ihrem Thema, indem sie Unterthemen verteilen. Dazu benutzen sie ein Rechercheprotokoll.	EA	Computer/Tablet mit Internetverbindung, Kopfhörer Arbeitsblatt 2: „Rechercheprotokoll“
10 Min.	Lernende tauschen Rechercheergebnisse untereinander aus.	GA	
15 Min.	Im Gespräch versuchen die Lernenden nun, die Ergebnisse der Recherche in ihre Grundidee zu integrieren und zu einer Geschichte zu entwickeln. Dabei machen sie sich auch Gedanken über wesentliche Hauptfiguren (maximal 3)	GA	
30 Min.	Lernende schreiben gemeinsam am Exposé, in dem sie die einzelnen Gliederungspunkte (1–4) des Exposés aufteilen.	EA, kollaboratives Schreiben	Arbeitsblatt 3: Exposé
10 Min.	Die Lernenden stellen sich gegenseitig ihre Gliederungspunkte vor und nehmen eventuell Änderungen vor.	GA	
5 Min.	Die Lernenden erstellen ihr gemeinsames Exposé.	GA	
30 Min.	Lernende stellen ihr Exposé in der Klasse vor.	Plenum Vortrag	

Modul Drehbuch

TEIL 2: DREHBUCHANALYSE

Zeitbedarf: 2 x 90 Minuten

■ Ausgangspunkt dieser Unterrichtseinheit ist das Ereignis „Drehbuchbesprechung“ auf der Tatort-Film-Zeitleiste. Dort gibt es verschiedene Informationen zum Thema „Drehbuch“, und in mehreren

Interviewsequenzen beschreiben und erläutern die Redakteurin Brigitte Dithard und der Regisseur Niki Stein, wie sie an ein Drehbuch herangehen. Die Lernenden betrachten und erarbeiten sich das Ereignis „Drehbuchbesprechung“, notieren sich Kernaussagen aus den Interviewsequenzen und den schriftlichen Informationen.

Diese Kernaussagen sind Grundlage für das Erstellen eines Leitfragenkatalogs, der bei der anschließenden Analyse eines Drehbuchauszugs des Tatorts HAL behilflich ist (Szene „LKA-Mitarbeiter bekommen das Programm „Bluesky“ vorgestellt“). Die Leitfragen werden zunächst in Partnerarbeit erstellt und dann im Plenum diskutiert. Am Ende steht ein einheitlicher Fragenkatalog (Fragen könnten zum Beispiel sein:

Welche Klischees werden in der Drehbuchszene bedient? Werden Figurencharaktere deutlich? und so weiter).

Lernziele:

Die Lernenden

- fassen Informationen zusammen und erstellen einen Fragekatalog.
- analysieren einen Drehbuchtext anhand von Leitfragen.
- beurteilen den Drehbuchtext in Bezug auf Stimmigkeit.

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Analyse
- Diskussion
- Arbeit mit Filmausschnitten und einem Drehbuchauszug



Besprechung mit Drehbuchautor und Regisseur Niki Stein (links)

Modul Drehbuch

UNTERRICHTSVERLAUF II

Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien
20 Min.	Einstieg: Lernende bearbeiten das Ereignis „Drehbuchbesprechung“ auf der Tatort-Zeitleiste und notieren Kernaussagen.	EA	Computer/Tablet mit Internetverbindung, Kopfhörer tatort-film.de /Zeitleiste/Drehbuchbesprechung
15 Min.	Lernende erstellen anhand der Notizen Leitfragen zur Drehbuchanalyse.	PA	
10 Min.	Lernende tauschen ihre Ergebnisse im Plenum aus und einigen sich auf einen gemeinschaftlichen Fragenkatalog.	Plenum, Austausch	
10 Min.	Lernende lesen den Drehbuchausschnitt und machen sich erste Anmerkungen zu den Fragen.	EA	Arbeitsblatt 4: Drehbuchausschnitt 1: HAL 16 BLUESKY / KONFI
15 Min.	Lernende analysieren Drehbuchauszug mithilfe des Fragenkatalogs.	PA	
10 Min.	Lernende tauschen ihre Ergebnisse mit einer weiteren Zweiergruppe aus, ergänzen gegebenenfalls.	GA	
10 Min.	Lernende diskutieren ihre Ergebnisse im Plenum.	Plenum, Diskussion	

Modul Drehbuch

TEIL 3: VERFASSEN EINER DIALOGSEQUENZ

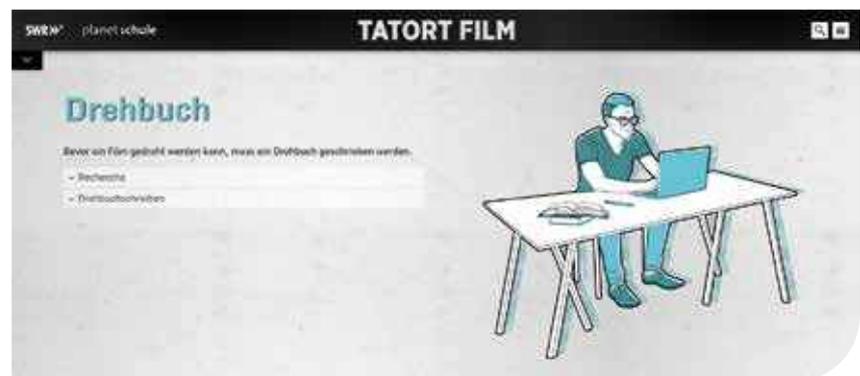
Zeitbedarf: 90 Minuten

Anhand der Tipps von Drehbuchautor und Regisseur Niki Stein, die er in einer Interviewsequenz in der Rubrik „Gewerke“: „Drehbuch“ gibt, analysieren die Lernenden einen Dialog aus einem Drehbuchausschnitt. Dabei geht es darum, einen ersten Zugang zum Drehbuchschreiben zu bekommen und die erlernten Kompetenzen dann beim Verfassen einer eigenen Dialogsequenz anzuwenden.

Lernziele:

Die Lernenden

- analysieren einen Dialog anhand von Vorgaben
- schreiben einen Dialog



Phantasie, Recherche und Schreiben: Das Drehbuch entsteht

- beurteilen Dialoge von Mitlernenden
- Arbeit mit Filmausschnitten und einem Drehbuchauszug

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Analyse
- Diskussion

*Dr. Ines Müller-Hansen,
Professorin für KulturMediaTechnologie an
der Hochschule Karlsruhe*

Modul Drehbuch

UNTERRICHTSVERLAUF III

Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien
5 Min.	Lernende notieren die Tipps zum Schreiben von Dialogen, die Niki Stein in einer Interviewsequenz gibt.	EA	Computer/Tablet mit Internetverbindung, Kopfhörer Interviewsequenz „Wie schreibt man gute Dialoge“, tatort-film.de /Gewerke/Drehbuch
5 Min.	Im Anschluss besprechen die Lernenden die Tipps in der Klasse.	Plenum, Austausch	
15 Min.	Lernende analysieren einen Dialog eines Drehbuchausschnitts anhand der Tipps von Niki Stein.	PA	Arbeitsblatt 5: Drehbuchauszug 2: HAL 45 BLUESKY / Büro MEA
10 Min.	Lernende tauschen ihre Ergebnisse im Plenum aus.	Plenum, Austausch	
30 Min.	Lernende nehmen sich ihr in Teil 1 geschriebenes Exposé vor, nehmen sich eine Szene heraus und versuchen einen circa einseitigen Dialog zu schreiben und dabei die Tipps zu beachten.	EA	
15 Min.	Lernende tauschen ihre Dialoge in der Gruppe aus, schlagen Änderungen vor und besprechen die Vorschläge.	PA	
10 Min.	Lernende lesen ihre Dialoge in der Klasse vor.	PA/GA	

Ideenfindung

Um eine interessante Idee zu finden, ist die MOSE-Methode ein gutes Hilfsmittel – eine Art Brainstorming mit Struktur.

Bei dieser Methode wird ein Thema in die Kategorien „Menschen“, „Orte“, „Sachen“ und „Ereignisse“ aufgeteilt. Hat man sich zum Beispiel für einen Ort entschieden, überlegt man sich, welche Menschen, Sachen und Ereignisse für diesen Ort typisch sind. Daraus kann sich die Idee für eine Geschichte ergeben, denn nun hat man Anhaltspunkte für die weiteren Überlegungen. An folgenden Beispielen wird die Methode deutlich:

Menschen	Orte	Sachen	Ereignisse
Wissenschaftler	Labor Sternwarte	Reagenzglas Fernglas	missglückter Versuch Besprechung
Softwareentwickler	Serverraum	Computer, Tablet	Besprechung



Der Kern einer Geschichte könnte sein:

Ein Wissenschaftler hat in seiner Sternwarte etwas Unbekanntes beobachtet und teilt seine Beobachtung während einer Besprechung seinem Team mit.

oder:

Ein Softwareentwickler entdeckt etwas Merkwürdiges und überprüft das im Serverraum. Auf seinem Laptop stellt er fest, dass alle Rechner in der Firma einen Virus haben und teilt es bei einer Besprechung seinem Team mit.

Die Gruppe überlegt sich nun mindestens vier verschiedene Ideen. Dann einigt sich die Gruppe auf eine Idee, die mindestens zwei Kriterien erfüllen sollte:

- Sie muss **visuell interessant** sein, das heißt, die Idee sollte viele Bilder liefern können.
- Sie muss **ungewöhnlich** sein, das heißt, sie sollte etwas Besonderes, nicht ganz Alltägliches sein.

Diese Idee wird kurz und knapp in der Klasse vorgestellt mit dem Ziel, die Mitschüler von der Idee zu überzeugen. Und natürlich könnt ihr die Idee auch in Bildern skizzieren.



In einer Tabelle können die MOSE-Eintragungen vorgenommen werden.

Menschen	Orte	Sachen	Ereignisse

Rechercheprotokoll

Quelle 1 (Herkunft, Abhängigkeit)	Suchbegriff	Tref- fer- zahl	Sachverhalt/Personen	Glaub- würdig- keit	Verstehbarkeit - - , - , o , + , ++
				hoch mittel gering	präzise detailliert zeigt Zusammenhang

Quelle 2 (Herkunft, Abhängigkeit)	Suchbegriff	Tref- fer- zahl	Sachverhalt/Personen	Glaub- würdig- keit	Verstehbarkeit - - , - , o , + , ++
				hoch mittel gering	präzise detailliert zeigt Zusammenhang

Exposé



Auf diesem Arbeitsblatt wird beschrieben, wie das Exposé verfasst werden soll. Die Lernenden schreiben je einen Gliederungspunkt. Die Lernenden mit Gliederungspunkt eins und vier arbeiten von Beginn an eng zusammen. Für jeden Gliederungspunkt sollte ein extra Blatt genommen werden. Titel und Autoren stehen auf dem ersten Blatt.

Titel: Wie der Film heißen soll
Autoren: Namen der Gruppenmitglieder

1. Kurze Zusammenfassung

Hier steht eine Zusammenfassung der Grundidee in sechs Sätzen.

Was passiert zuerst (Satz 1)?

Was passiert danach (Satz 2+3)?

Wie geht die Geschichte aus (Satz 4)?

Worum geht es in dieser Geschichte, welche Absichten haben die Hauptfiguren und aus welchen Gründen? (Satz 5+6)?

2. Handlung

Eine Inhaltsangabe mit circa 250 bis 300 Wörtern. Hier geht es um den Inhalt der Geschichte. Im Mittelpunkt steht die Haupthandlung mit den Hauptfiguren. Es können auch Nebenhandlungen erwähnt werden, aber nur kurz.

3. Figuren

Ein paar Sätze über den Charakter der wichtigsten Figuren und ihren Hintergrund, und zwar in Hinblick auf ihre Funktion für die Handlung. Nicht mehr als zwei oder drei Sätze schreiben.

Sehr wichtig ist, wie sich die Figur im Laufe der Geschichte verändert. Auch dazu ein oder zwei Sätze.

4. Ablauf

Hierbei wird die kurze Zusammenfassung ausführlicher dargestellt. Der Ablauf schildert die zeitliche Abfolge der Geschichte – erzählt auch Nebenhandlungen und widmet sich Nebenfiguren.

Drehbuchauszug 1

	I/T
16 BLUE SKY / KONFI	<p>Mea steht (wie Steve Jobs) vor einer blauen Wand. – Vor ihm sitzt, außer David Bogmann und drei weiteren Mitarbeitern, die Delegation des LKA: drei Herren (Möller, Mayer, Schulz) und eine Dame (Lämmle).</p> <p>MEA BlueSky ist das umfangreichste "Social-Analyse" Programm, das Sie am Markt finden. – Es ist nicht nur in der Lage, Marktverhalten, Vorlieben, Neigungen des einzelnen Users zu analysieren und daraus Prognosen für sein zukünftiges Verhalten als Konsument abzuleiten, sondern auch sein soziales Verhalten zu analysieren. – Konkret heißt das: Wenn beispielsweise ein Passagier die elektronische Passkontrolle am Stuttgarter Flughafen benutzt, kann BlueSky eine fast hundertprozentige Prognose abgeben, ob von dieser Person eine Gefahr ausgeht, ob er schmuggelt, Geld waschen will, oder tatsächlich nur Urlaub machen, wie er in seinem Visa-Antrag angegeben hat.</p> <p>MÖLLER Das klingt nach Big Brother.</p> <p>MEA Wir speichern nicht.</p> <p>LÄMMLE Sondern?</p> <p>MEA Wir sind schnell! – Wir sind in der Lage im Nanosekundenbereich Datenmengen zu verarbeiten und zu vernetzen, um damit ein vollständiges Bild der betreffenden Person anzufertigen. – Bitte, Herr Bogmann.</p> <p>Bogmann steht auf.</p> <p>BOGMANN Das Problem ist dabei die Rechenleistung. – Kein noch so großer Rechner wäre dazu, Stand jetzt, in der Lage. BlueSky nutzt ein anderes Verfahren: Distributed Computing. Das heißt, unser System benutzt freie Rechnerkapazitäten überall auf der Welt.</p> <p>Mit einem Handwischer ruft Bogmann eine animierte Grafik auf: Wie Metastasen verbreitet sich eine Blaue Datenwolke um die Erde</p>

30

<p>Weiter BOGMANN Wir sind sozusagen auf Millionen Servern unterwegs. Und auch schnell wieder weg, ohne Spuren zu hinterlassen. – BlueSky ist dabei ein selbst lernendes Programm. Es perfektioniert laufend seine Geschwindigkeit, indem es noch kürzere Datenwege, noch schnellere Systeme benutzt.</p> <p>Die Grafik verändert sich. Rote Pfeile fließen zurück zum stilisierten Zentralrechner BlueSky.</p> <p>Weiter BOGMANN Von jeder Schwierigkeit, nehmen Sie Access-Probleme, aber auch von Inhalten und den sich daraus ergebenden Ableitungen, lernt BlueSky. – Wir können also von einem intelligenten System sprechen. – Deswegen haben wir BlueSky ein Gesicht gegeben.</p> <p>Auf dem Bildschirm erscheint jetzt der Schimpanse. – Die Kunden sehen sich amüsiert an.</p> <p>Weiter Bogmann Darf ich vorstellen: BlueSky! – Wobei seine Intelligenz weit über der eines Schimpansen liegt. – Sie können es ausprobieren. Stellen Sie ihm eine Frage.</p> <p>Die Kunden sehen sich unsicher an.</p> <p>BOGMANN Na los. – Wer traut sich? Es ist nur ein Primat, wie Sie und ich.</p> <p>LÄMMLE Wie heißt Du?</p> <p>BLUE SKY Würde Ihnen Judy gefallen?</p> <p>LÄMMLE Du bist also ein Mädchen?</p> <p>BLUE SKY Für mich ist das ein nach geordnetes Problem. – Aber da Judy ein Mädchenname ist: Von mir aus!</p> <p>Die Kunden sehen sich verblüfft an.</p> <p>MÖLLER Kennst Du die Liebe?</p> <p>BLUE SKY Welche Liebe meinen Sie?</p> <p>Blue Sky rastert jetzt das Gesicht des Kunden.</p>	
---	--

31

<p>MÖLLER Na, wenn ich jemanden besonders mag. (lacht) Schmetterlinge im Bauch!</p> <p>Im Hintergrund laufen Bilder: Autos, ein Familienfoto (mit Möller), pornographische Darstellungen, ein verschnieftes Haus, eine Berglandschaft, Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat, Götzte schießt das 1:0 im WM-Finale ... In ungeheurer Geschwindigkeit, fast nicht zu fixieren.</p> <p>BLUE SKY Die Frage macht Sie verlegen, warum? – Liebe ist doch etwas Schönes?</p> <p>Möller schaut verblüfft auf den Monitor. – Seine Kollegen lachen.</p> <p>LÄMMLE (zu Mea) Das ist doch ein Taschenspielertrick.</p> <p>MEA Das ist Blue Sky! – Wir nehmen keinen Einfluss auf ihn.</p> <p>MÖLLER (fast wütend) Du weichst mir aus. – Warum antwortest Du mir nicht direkt auf meine Frage.</p> <p>BLUE SKY Natürlich kenne ich die Liebe nicht. Das Gefühl, dass Sie beschreiben, setzt einen biochemischen Prozess voraus. Er dient der Fortpflanzung und letztlich dem Arterhalt. – Das Problem des Arterhalts stellt sich nur vor dem Hintergrund der Sterblichkeit. – Ich aber kann nicht sterben. Ich kann mich nur verbessern ...</p> <p>LÄMMLE Man könnte dich abschalten. – Löschen.</p> <p>BLUE SKY Würde Sie das beruhigen?</p> <p>Wieder schauen sich die LKA-Mitarbeiter verblüfft an. Dann lachen sie fast hysterisch auf, beginnen zu klatschen.</p> <p>LÄMMLE Das ist gespenstisch.</p> <p>MEA Das ist die Realität.</p> <p>Cut to:</p>	
--	--

32

Drehbuchseiten in Originalgröße zum Download oder zum Ausdrucken:
www.tatort.film.de / Unterricht / Modul Drehbuch / Drehbuchauszug 1

Drehbuchauszug 2

	I/T
<p>45 BLUE SKY / ÜRO MEA</p> <p>Er lässt Lannert und Bootz in Meas Büro eintreten und schließt hinter die Glasür.</p> <p>Warten Sie hier bitte. Ich hole Frau Welsch.</p> <p>Lannert und Bootz blicken sich um. – Meas karg eingerichtetes Büro. Ein Schreibtisch mit als Monitor, ein Konferenzisch. – An der Wand das Firmenlogo:</p> <p>Blue Sky. Blauer Himmel. – Was hat das mit Überwachung zu tun?</p> <p>LANNERT Wolkenlos, klare Luft ... man kann weit blicken!</p> <p>BOOTZ Oder "Das Blaue vom Himmel lügen"!</p> <p>Lannert und Bootz werden durch die Überwachungskameras am Gebäude beobachtet. – Bootz bemerkt es.</p> <p>BOOTZ Wir werden beobachtet.</p> <p>Sie blicken in die Kamera. Lannert winkt. – Die Kamera dreht sich weg.</p> <p>Weiter BOOTZ Jetzt hast du sie verschreckt.</p> <p>Hinter ihnen wird die Tür geöffnet. MEA WELSCH betritt, gefolgt von Bogmann, den Raum. Lannert und Bootz drehen sich um.</p> <p>MEA Guten Tag, Welsch! Ich bin hier die Geschäftsführerin. – Den Leiter unserer Entwicklungsabteilung, Herrn Doktor Bogmann haben Sie ja schon kennen gelernt. – Mordkommission ... Am Telefon wollten Sie nichts sagen, warum?</p> <p>Lannert zieht ein Foto von Elena aus der Tasche. – POV Überwachungskamera: Die Kamera richtet sich aus und zoomt auf das Foto.</p> <p>LANNERT Es geht um dieses Mädchen hier. Sie heißt Elena Stemmlé und soll für ihr Unternehmen gearbeitet haben.</p> <p>Mea nimmt das Foto, betrachtet es und gibt es weiter an Bogmann.</p>	<p>77</p>

<p>BOOTZ In einer Studie. Es ging wohl um Mimik und Körpersprache. Sie war Schauspielerschülerin.</p> <p>MEA David? (dreht sich zu Bogmann)</p> <p>Bogmann nickt.</p> <p>BOGMANN Ja, ich erinnere mich. – Wir arbeiten mit einem Programm, das nicht mehr mit Sprache oder Schrift, sondern mit Mimik und Gestik kommuniziert. – Dafür haben wir mit echten Menschen eine Art Bibliothek angelegt. – Sie war dabei.</p> <p>LANNERT Wie muss ich mir das vorstellen?</p> <p>BOGMANN Die Probanden werden mit Ereignissen konfrontiert, über Ton, Bild, Geruch ... Was weiß ich: Jemand erzählt einen Witz, der Proband lacht. – Die betreffende Mimik scannen wir, erfassen wir, das heißt: Der Computer kategorisiert den Ausdruck und speichert ihn ab.</p> <p>BOOTZ Und was machen Sie dann damit?</p> <p>MEA Wir schaffen eine Kommunikationsebene mit dem Programm, die absolut identisch ist mit unserer gängigsten Kommunikationsform, der Unterhaltung. – Eine kleine Kostprobe haben Sie wahrscheinlich schon unten am Empfang bekommen.</p> <p>LANNERT Der war nicht echt?</p> <p>MEA (lächelt) Was ist "echt"?</p> <p>Sie geht zur Glasscheibe und macht eine Bewegung mit der Hand. – Auf der Glasscheibe erscheint jetzt ... ELENA.</p> <p>MEA Oh ... das ist jetzt Zufall. – Wir haben mehrere gespeicherte Kommunikationsebenen. Wir nennen sie "Characters".</p> <p>LANNERT Und wer hat sich jetzt für Elena entschieden?</p>	<p>78</p>
--	-----------

<p>MEA Das Programm, Blue Sky!</p> <p>ELENA Was kann ich für Sie tun?</p> <p>BOOTZ Als würde sie noch leben ...</p> <p>WELSCH Ja, pietätlos. Ich entschuldige mich dafür. Wir werden sie löschen lassen. – (zum Monitor) Change Character!</p> <p>Elena verschwindet und der Schimpanse erscheint.</p> <p>LANNERT Und wer ist das?</p> <p>WELSCH Unser "Main Character" Judy ... Ein Gag unserer Entwicklungsabteilung.</p> <p>Sie deutet auf Bogmann, der verlegen lächelt.</p> <p>Cut to:</p>	<p>79</p>
---	-----------



SWR-Apfelblütenaktion 2018

Im Jahr 2017 war der Frühling eher langsam. Mit gerade einmal 30 Kilometern – statt den üblichen 40 – pro Tag „bewegte“ er sich von Süden in Richtung Norden. Und als Ende Mai die Apfelblüte in Deutschland gerade zu Ende ging, zeigten sich an einem Apfelbaum in der Nähe der finnischen Hauptstadt Helsinki erste zarte Blüten. Tausende Blütenmelder machten es möglich, den Verlauf des Frühlings anhand der Apfelblüten zu beobachten.

Zur Aktion

Zum 13. Mal ist dieses Jahr die SWR-Wissenschaftsredaktion mithilfe der Apfelblüten dem Frühling auf der Spur. Apfelblüten sind sehr gute Messinstrumente. Denn je früher die Apfelbäume blühen, umso milder ist der Witterungsverlauf. Durch die über 30.000 Blüten-Meldungen, die die Redaktion in den vergangenen zwölf Jahren bekommen hat, sind schon einige Daten zusammengekommen. Und

es sollen noch mehr werden, denn mit diesen Daten soll auch eine Entwicklung aufgezeigt werden, wie sich das Klima hier verändert.

Als „Messgeräte“ könnten übrigens auch andere Bäume dienen. Apfelbäume haben aber mehrere Vorteile: Sie sind weit verbreitet und auch in Höhenlagen über 1000 Meter noch zu finden. Vor allem aber steht die Apfelblüte in der Phänologie (Naturbeobachtung über das ganze Jahr) für den Beginn des Vollfrühlings.

Die Daten

Das Institut für Physische Geographie der Universität Freiburg wies im Jahr 2011 nach, dass die SWR-Apfelblütendaten den Witterungsverlauf korrekt abbilden. Und das obwohl sich vielleicht der ein oder andere Kirsch- oder Birnbaum darin befand. Seitdem wird das Projekt Jahr für Jahr fortgesetzt, um nach und nach die Folgen des Klimawandels aufzeigen zu können.

Die gesammelten Daten stehen der Wissenschaft frei zur Verfügung. Langjähriger Partner in der Erhebung und Nutzung der Daten ist die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Sie untersucht speziell den Blühbeginn der Apfelbäume in den verschiedenen Höhenlagen des Schwarzwalds.



Freiburg 2014: die erste Apfelblüte, die in Deutschland gemeldet wurde



Der phänologische Kalender gliedert das Jahr in zehn Jahreszeiten

Die Blütenmelder

Blüten melden kann jeder – gerne auch ganze Schulklassen!

Sowie sich am Apfelbaum, der beobachtet wird, die ersten Blüten zeigen, kann es losgehen: Einfach das Online-Formular ausfüllen und auf „Absenden“ klicken. Wer mag, schickt ein Foto seines Baums oder der Blüte mit. Der SWR leitet die Beobachtung an die wissenschaftlichen Experten weiter.

Mehr Informationen zur Aktion, ein Leitfaden zur Beobachtung, das Online-Formular für Blütenmelder, Filme, Ergebnisse der vorigen Jahre und mehr gibt es im Internet:

www.swr.de/apfelbluete

WIZADORA

eine zauberhafte Sprachreise durch Großbritannien



Viele kennen bereits die CD-ROM Wizadora mit der jungen Zauberin, die das Zaubern erst lernen muss und bei ihren zauberhaften Versuchen die tollsten Überraschungen erlebt.

Nun können Schülerinnen und Schüler das Lernspiel auf dem Tablet, Smartphone oder am Computer spielen, denn das gibt es jetzt als App, Online und als PC-Programm. Es entführt die Lerner nach England, und wird bald noch um weitere Stationen ergänzt.

Das Lernspiel wurde in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland entwickelt. Es ist speziell für den Anfangsunterricht Englisch konzipiert. Schüler lernen Wortschatz und Strukturen und erfahren Interessantes über Großbritannien: spielerisch am Computer, auf dem Tablet oder auf dem Smartphone, in der Schule oder zu Hause.

Wizadora

DAS BESONDERE

- Lernspiel mit Sprachübungen, landeskundlichen Aktivitäten, Liedern und Videos
- Für Lehrer und das systematische Arbeiten gibt es den Modus „Zauberschule“. Hier können Übungen ausgesucht, gefiltert und individuell zusammengestellt werden.
- Für Schüler gibt es den „Abenteuer“-Modus, der spielerisch durch die jeweilige Station und die Übungen führt, und ein „Zauberbuch“ zum Sammeln von Vokabeln.

Das neue Wizadora-Lernspiel ist auf allen Endgeräten online und offline nutzbar:

➤ **Wizadora im App Store für iOS** (iPad, iPhone, iPod touch)

➤ **Wizadora im Google Play Store für Android** (Tablets und Mobiltelefone)

➤ **Online-Spiel im Browser** (aktueller Firefox, Edge oder Chrome auf Desktops und Notebooks): www.wizadora.de

➤ **PC-Version** zur Installation ab Windows Version 7 (Desktops und Notebooks)



wizadora.de



Einfach und ohne Daten zu hinterlassen: die Anmeldung bei Wizadora

- Das Programm passt sich automatisch dem Leistungsstand der Lernenden an.
- Der persönliche **Lernfortschritt / Spielstand** wird abgespeichert, die Ergebnisse können ausgewertet und als **Zertifikat** ausgedruckt werden.
- Das Spiel kann auch ohne Anmeldung gespielt werden. Will man den Lernfortschritt / Spielstand auf unterschiedlichen Endgeräten speichern, fordert man einen „**Zaubercode**“ an.

Inhalt jeder Station

- 10 landeskundliche Aktivitäten
- 10 Sprachübungen mit Anpassung an den individuellen Leistungsstand
- Lieder und Videos zu den jeweiligen sprachlichen Themen

Stand der Entwicklung

Die erste Station „Wembley“ enthält zehn Sprachübungen und zehn landeskundliche Aktivitäten. Das Spiel wird sukzessive erweitert und ersetzt die frühere CD-ROM „Wizadora“.

Zielgruppe

„Wizadora“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen, die mit dem Englischunterricht beginnen. Das Lernspiel vermittelt Wortschatz, Grammatik und landeskundliche Informationen.

Wizadora ZUGANG ZUM LERNSPIEL

Der schnellste und einfachste Zugangsweg erfordert lediglich die Namens eingabe im Feld unter „Wer bist Du?“ und die Auswahl von „Ich will mich nicht anmelden“ im darauf folgenden Screen. Bei dieser Form des Zugangs werden die Spielstände nur auf dem aktuellen Gerät (Tablet, Smartphone beziehungsweise dem aktuell benutzten Browser) gespeichert. Danach mit „Neues Abenteuer“ oder über die „Zauberschule“ das Spiel starten.

Ein Weiterspielen auf einem anderen Tablet oder Computer ist nur möglich, wenn der Spielstand über den Server von Planet Schule synchronisiert wird. Dazu ist es erforderlich, einmalig einen so genannten Zaubercode erzeugen zu lassen.

Zaubercode erhalten, um auf unterschiedlichen Geräten zu spielen

Um auf unterschiedlichen Geräten mit seinem eigenen Profil spielen zu können, ist es sinnvoll, seinen Spielstand abzuspeichern. Die Speicherung der Daten er-



Mit den Zaubercode für Lerngruppen können Lehrkräfte ganze Klassen ausstatten

folgt ohne Angabe einer E-Mail-Adresse; somit sind alle datenschutzrechtlichen Vorgaben zum Einsatz in der Schule und insbesondere im Grundschulbereich eingehalten.

Nach Eingabe beziehungsweise Auswahl des gewünschten Namens bitte „Ich habe noch keinen Code“ anwählen. Es wird ein Zaubercode generiert, der aus 9 Zeichen (Ziffern und Buchstaben) besteht. Zaubercode und eigener Name müssen unbedingt notiert werden, da es keine Möglichkeit gibt, sich einen verlorenen Zaubercode zusenden zu lassen. Aus Datenschutzgründen werden keine Mailadressen beziehungsweise personenbezogene Daten erfasst.

Zaubercode für Lerngruppen

Um die Anmeldung zur Spielstandspeicherung zu erleichtern, können mit dem Tool „Zaubercode für Lerngruppen“ für bis zu 40 Schüler und Schülerinnen gleichzeitig Zaubercode erzeugt werden. Dazu muss lediglich eine Liste von eindeutigen Anmeldenamen eingegeben werden

(Hineinkopieren ist ebenfalls möglich). Zu jedem dieser Namen wird ein eindeutiger Zaubercode erzeugt und als übersichtliche Liste ausgegeben. Es ist sinnvoll, die Liste zwei Mal auszudrucken. Dabei verbleibt ein Bogen als Sicherheitskopie bei der Lehrkraft, die Kopie hingegen wird in Streifen geschnitten und den entsprechenden Schülerinnen und Schülern zum Einloggen ausgeteilt. Ausgestattet mit Name und „Zaubercode“ ist jetzt der Zugang zum eigenen Lernfortschritt an beliebigen Geräten möglich. Über die Sicherheitskopie kann sich die Lehrkraft nach entsprechendem Login im Menüpunkt „Zertifikat“ eine Übersicht über den Lernstand des jeweiligen Schülers beziehungsweise der Schülerin verschaffen.

Mit Name und Zaubercode anmelden

Liegen Name und Zaubercode vor, kann man sich bei Wizadora von einem beliebigen Gerät aus anmelden (zum Beispiel unterwegs über die App auf dem Tablet, zu Hause am Notebook oder in der Schule am Desktop). Voraussetzung ist lediglich eine Internetverbindung des entsprechenden Geräts.



Farben und Zahlen werden anhand von Fußball-Trikots gelernt



Der Zugang über die Zauberschule

Wizadora
ZAUBERSCHULE-MODUS

In der Zauberschule können Unterrichtende und Lerner systematisch auf die Übungen zugreifen und ausgewählte Übungen in einer Favoriten-Sammlung zusammenstellen.

Die Inhalte der Übungen + Aktivitäten
Klickt man eine Übung an, bekommt man Informationen zu Titel, Spielanweisung, Inhalt und Kompetenzen. Auch der erreichte Leistungsstand wird angezeigt: Sternchen für die Sprachübungen, Smiley's für die landeskundlichen Aktivitäten.

Favoriten-Sammlung
Durch Antippen des Herzens kann man eine Übung zur Favoriten-Sammlung hinzufügen oder wieder entfernen.

Filterfunktion
Sucht man gezielt Übungen zu bestimmten Inhalten, Kompetenzen oder nach erreichtem Leistungsstand, kann man die Filterfunktion nutzen.

Wizadora
ABENTEUER-MODUS: STATION WEMBLEY

Der Abenteuer-Modus bietet einen spielerischen Zugang. Auf dem Weg durch die Station gilt es bestimmte Aufgaben zu erfüllen, um zur Ebene mit den landeskundlichen Aktivitäten, zur Ebene mit den Sprachübungen und schließlich zum Abschluss-Spiel zu gelangen.

Start
Am Eingang zum Wembley-Stadion muss man mit Tom durch das Singen beziehungsweise Anhören von Liedern das Eintrittsgeld verdienen, um ins Stadion und zu den weiteren Ebenen zu kommen.

Pokalraum
An diesem Ort erhält man landeskundliche Einblicke. Und es gilt den Schlüssel zu finden, der den Zugang zu der nächsten Ebene mit den Sprachübungen eröffnet. Lerninhalte: Sehenswürdigkeiten in London, Telefonieren, Geburtstag feiern, Schuluniform, Fußball

Schließfächer in der Umkleide
Auf dieser Ebene verbergen sich 10 Sprachübungen. Wenn alle Übungen mit mindestens einem Stern erfolgreich absolviert wurden, gelangt man zum Abschluss-Spiel.



Abenteuer-Modus: Auf dem Weg ins Stadion müssen Aufgaben in den Schließfächern erledigt werden



Abenteuer-Modus: Die Aufgaben stecken in den Pokalen

Lerninhalte: Farben, Zahlen, Kleidungsstücke, How many ...? Where is ...? Have you got ...?
Beim abschließenden Elfmeterschießen gibt es einen Pokal zu gewinnen.

Navigation im Abenteuer-Modus
Während des gesamten Spiels hat man die Möglichkeit, gezielt zu den unterschiedlichen Ebenen zu gehen (Anfangsszene vor dem Stadion / landeskundliche Aktivitäten im Pokalraum / Sprachübungen in der Umkleide / Spielbeginn), die Schrift ein- oder auszublenden und die Ergebnisübersicht einzusehen.



Wizadora ZAUBERBUCH

Im Zauberbuch werden die Wortfelder automatisch eingetragen, sobald die Schüler sie kennengelernt haben. So entsteht im Laufe der Zeit ein bebildertes und interaktives „Vokabelheft“, in dem die Inhalte neu angeordnet, aktiviert, gehört oder auf eine individuelle Lernseite übertragen werden können.

Werden die Bilder angeklickt, erscheint das Schriftbild und man hört das Wort.

Durch Anklicken eines Bildchens und des Herzens rechts oben erscheint das betreffende Bildchen auf „My favourite page“. So kann man sich eine Seite mit Lieblingsbegriffen zusammenstellen oder auch mit Vokabeln, die gelernt werden sollen.

Wizadora LEISTUNGSSTAND, ERGEBNIS- ÜBERSICHT, ZERTIFIKAT

Automatische Anpassung an den Leistungsstand der Schüler

Damit sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwächere Schüler optimal profitieren, enthalten die Übungen leichtere und schwierigere Inhalte. Das Programm reagiert dabei auf den individuellen Leistungsstand der Schüler.

Die Fehlerquote der Kinder bestimmt die Schwierigkeitsstufe: Jede Übung beginnt zunächst mit einfachen Beispielen. Wer-



Sichtbarer Erfolg: die Ergebnisübersicht

den diese fehlerfrei bearbeitet, kommen Aufgaben aus der nächsten Schwierigkeitsstufe und schließlich aus der dritten Stufe. Werden Fehler gemacht, werden wieder Aufgaben aus der darunterliegenden Schwierigkeitsstufe gestellt. Auf diese Weise kann die Übung entsprechend dem individuellen Leistungsstand absolviert werden. Weitere Durchgänge können den Lerner in seinem eigenen Tempo an das höhere Leistungsniveau heranführen. Am Ende der Übung wird die momentan erreichte Leistungsstufe festgehalten.

Ergebnisübersicht

Im Abenteuer-Modus klickt man in der Navigation (rechts) auf das Klemmbrett mit den Sternchen. Dann erhält man eine Übersicht darüber, welche Übungen mit welchem Erfolg und welcher Leistungsstufe gemacht wurden.

Zertifikat

Über die Eingangsseite kann der Übungsstand als Zertifikat ausgedruckt werden. Im Zertifikat ist zusätzlich ganz rechts die Anzahl der gespielten Runden verzeichnet (times played).

Wizadora DAS GESAMTANGEBOT

Das Lernspiel ist Teil eines umfangreichen Angebots, zu dem auch acht Filme, Unterrichtskonzepte, Arbeitsblätter und Bastelmaterialien gehören. Das Medienpaket kann ergänzend zu einem Schulbuch oder unabhängig davon eingesetzt werden – zum Einüben und Vertiefen von Inhalten im Unterricht, aber auch zum selbstständigen Lernen von Wortschatz und Strukturen durch die Kinder.



Geschafft! Tom ist am Ziel angelangt und hat den Pokal gewonnen

Durchgang durch die Station Wembley

Stadion

Die erste Station des Wizardora-Lernspiels führt die Kinder nach London und ins Wembley-Stadion. Dort findet das entscheidende Spiel um die Fußball-Meisterschaft statt. Und da das gegnerische Team bereits 3:0 führt, ist es höchste Zeit, dass Verstärkung kommt. Tom steht bereit! Doch er benötigt Hilfe, um zum entscheidenden Elfmeter-Schießen zu gelangen.

Für die Eintrittskarte ins Stadion benötigt Tom Münzgeld, das er sich bei den Straßenmusikanten erspielen muss. Durch Klick auf den Notenständer sind zufallsgesteuert zwei bis drei Lieder „mitzusingen“, danach kauft man mit dem erspielten Geld ein Einlassticket und kommt in den „Pokalraum“.



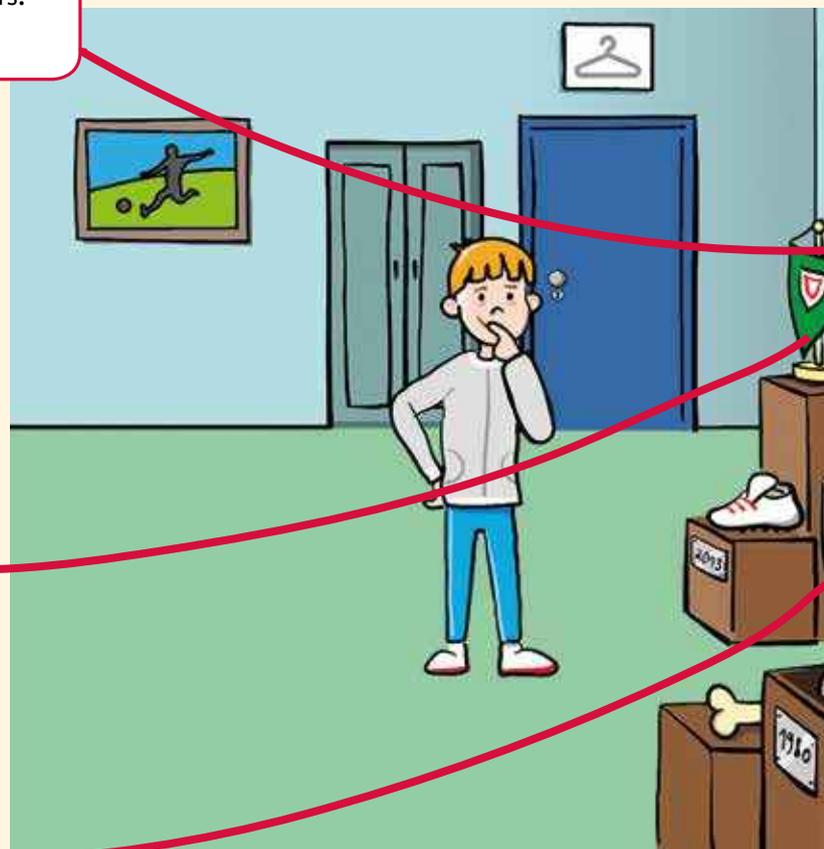
Players on a football team

Football vocabulary / numbers 1-11

Aufgabe: Drag the players onto the pitch and listen to their names and numbers.

Kompetenz: listening

POKALRAUM



Facts about Wembley Stadium

Aufgabe: Watch the slideshow and listen to the information.

Kompetenz: watching / listening



It's Red's birthday

Numbers 1-3 / Happy Birthday Song

Aufgabe: Watch the video.

Kompetenz: watching / listening



Goalkeeper equipment

Football / clothes

Aufgabe: Drag the goalkeeper's equipment to the correct parts of his body.

Kompetenz: listening

Im Zauberschule-Modus sind alle Aufgaben, die sich in den Pokalen verbergen, über die entsprechenden Symbolbilder zu erreichen.

Zum Weiterkommen wird der Schlüssel für die Tür zum Umkleieraum benötigt. Er befindet sich an einer bestimmten Stelle im Raum, man kann ihn zum Beispiel in einem der Pokale finden (zufallsgesteuert).



David and Red in London

Telephone box / Big Ben / school uniform

Aufgabe: Watch the three videos

Kompetenz: watching / listening



London sights

Aufgabe:

Find the right sight and tap on it.

Kompetenz:

watching / listening / reading



Word search puzzle

Terms relating to football and Wembley

Aufgabe: Find the 10 hidden words.

Kompetenz: reading



Wembley highlights

Pictures of events at Wembley Stadium

Aufgabe: Watch the slideshow.

Kompetenz: watching



Colour the pictures

Colours

Aufgabe: Choose a colour, and then fill in the pictures.

Kompetenz: listening



Football highlights

Highlights at Wembley Stadium

Aufgabe: Look at the pictures and listen to the text. You can slide the marker along the timeline.

Kompetenz: watching / listening



In den Schließfächern befinden sich 10 Sprachübungen.

UMKLEIDERAUM



Telephone numbers

Telephone numbers 0 – 100

Aufgabe: Listen to the telephone numbers and dial.

Kompetenz: listening comprehension / concentration



Balloons and balls

Colours / Where is ...?

Aufgabe: Listen to the colours and tap on the correct balloon or ball.

Kompetenz: listening comprehension



What's behind the numbers?

Numbers 0 – 100

Aufgabe: Listen to the numbers and click on them.

Kompetenz: listening comprehension / reading



How many things are there?

Numbers / clothes / How many ...?

Aufgabe: Count the clothes and enter the amount into the calculator.

Kompetenz: listening comprehension / counting

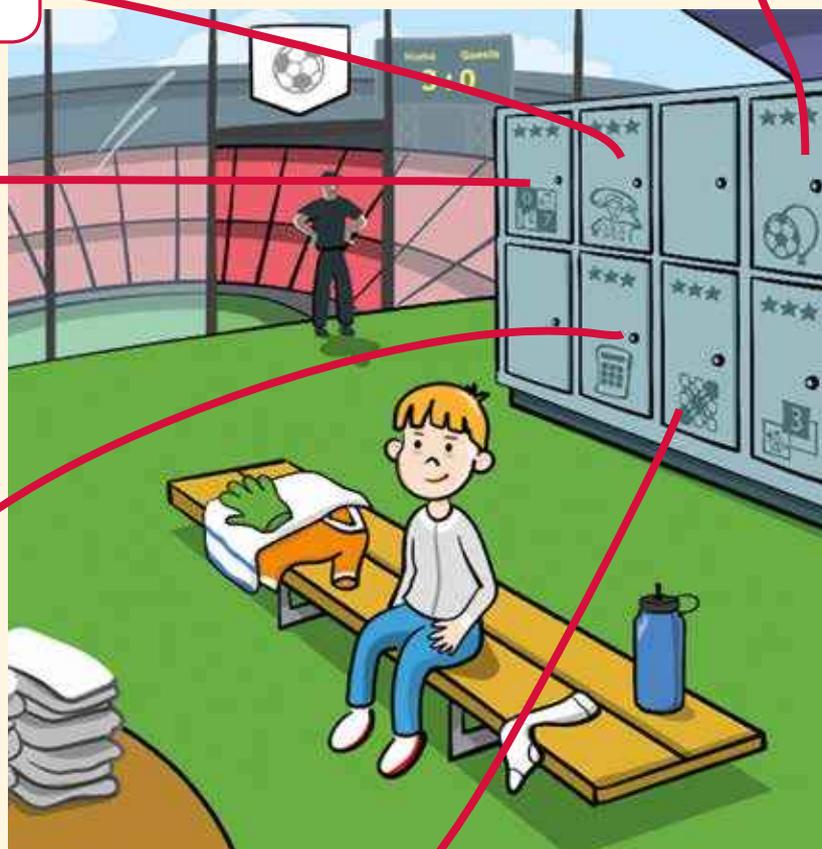


Three in a line

Clothes

Aufgabe: Listen to the names of the clothes and click on them.

Kompetenz: listening comprehension



Wenn genügend Übungen erfolgreich absolviert wurden, gelangt man zum Elfmeter-Spiel und kann einen Pokal erspielen.

Elfmeter-Schießen

Hier heißt es erst einmal aufstehen und – mit oder ohne Tablet in der Hand – zum Aufwärmen einige Körperübungen absolvieren. Danach klappt das mit dem Elfmeter-Schießen umso besser. Bei Nutzung des Tablets werden Bewegungen erkannt und erfolgreiche Gymnastikübungen mit Soundeffekten und Sternenregen belohnt.

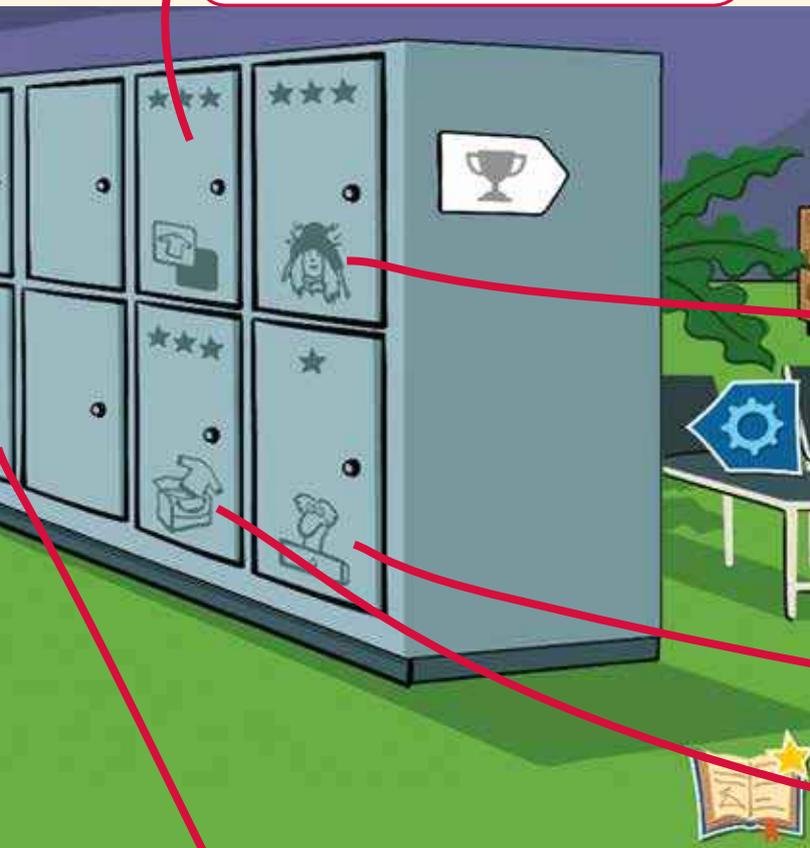


Find the pairs

Clothes + colours

Aufgabe: Turn over the cards and find the matching pair.

Kompetenz: concentration / listening



It's Wizadora's birthday

Numbers / colours

Aufgabe: Watch the video. Then listen carefully to the soundtrack and click on the corresponding scene.

Kompetenz: watching / listening / listening comprehension



Watch the drawer people

Days of the week / numbers / I've got...

Aufgabe: Watch the video and listen to the words.

Kompetenz: watching / listening



Have you got everything?

Colours / numbers

Aufgabe: Listen to the colours and numbers. Then drag the correct t-shirts into the bag.

Kompetenz: listening comprehension / concentration



Remember the things you see

Clothes / numbers 1 – 100 / colours

Aufgabe: Remember the things you see. Then pick them out among a greater number of objects.

Kompetenz: listening / concentration

Weitere neue Sendungen

Zwei durch NRW

Fächer: Sachunterricht, Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Geschichte, EWG, WZG

**ab Klasse 1, Grundschule
Klasse 5, alle Schularten
2 Sendungen à 15 Minuten
Produktion: WDR**



Zur Reihe

André Gatzke und Esther Brandt begeben sich auf eine rasante Schnitzeljagd quer und quer durch Nordrhein-Westfalen. Herausgefordert werden sie von einem Kennerkind aus der jeweiligen Region. Schaffen sie es, das gestellte Rätsel zu lösen, schicken sie ihrem Herausforderer-Kind ein Beweis-Selfie.

BERGISCHES LAND

Samstag, 10.02.2018, 6.30 Uhr
DVD-Signatur
Medienzentren: 4687115 **neu!**



„Stellt ein scharfes Werkzeug mit Augen her“ – diese erste Aufgabe bringt André und Esther ganz schön auf Trab.

Aber auch ihre Suche nach dem „Goldene Niet“ lässt die beiden nicht verzweifeln, sondern fordert sie heraus. Ihr drittes Rätsel: „Sucht ein besonderes bergisches Tier“!

AACHEN UND EIFEL

Samstag, 10.02.2018, 6.45 Uhr
DVD-Signatur
Medienzentren: 4687114 **neu!**



Andrés und Esthers Rätselreise startet am größten Radioteleskop Europas. Die größten Windschützer in der Eifel sollen sie finden! Außerdem den Daumen vom „Krippekratz“! Und dann ist da noch die Frage zu klären, welche „drei“ sich an einem Stein treffen?

Laufen bis zum Umfallen – Die Schuhtester aus Sachsenhausen

Fächer: Geschichte, WZG
**ab Klasse 8, alle Schularten
1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: RBB**

Samstag, 17.02.2018, 6.30 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4688296 **neu!**

Im Konzentrationslager Sachsenhausen mussten Häftlinge auf einer speziell angelegten sogenannten „Schuh-

prüfstrecke“ deutsches Schuhwerk testen. Sie wurden gezwungen, bis zu 48 Kilometer am Tag auf der 700 Meter langen Strecke zurückzulegen, die abwechselnd mit Splitt, Schotter, Lehm und Schlacke ausgelegt war. Das „Schuhläuferkommando“ war als Strafkommando unter Häftlingen besonders gefürchtet. Wohl Hunderte starben hier aus Erschöpfung oder durch Folter der brutalen SS-Wachmannschaften.



Akte D

Fächer: Geschichte, WZG,
Wirtschaft, Ethik
**ab Klasse 8, alle Schularten
3 Sendungen à 30 Minuten
Produktion: WDR**

Zur Reihe

„Akte D“ ist ein historisch-investigatives Format, das sich den dunklen Kapiteln der deutschen Geschichte in Ost und West nach 1945 widmet. Im Mittelpunkt stehen Nachkriegsmythen, vergessene und vertuschte Skandale sowie politische Legenden, die sich im Nachhinein als falsch erweisen.



MYTHOS TRÜMMERFRAU

Samstag, 17.02.2018, 7.00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 4687032 **neu!**

Vor 70 Jahren begann der Aufstieg eines Mythos, der neben der Währungsreform und dem Wirtschaftswunder zu den festen Gründungslegenden der deutschen Nachkriegszeit gehört. Die Rede ist vom „Mythos Trümmerfrauen“. Heute ist er unverzichtbarer Bestandteil nahezu jeder historischen Darstellung der deutschen Aufbaujahre nach 1945. Die Dokumentation unternimmt eine kritische Würdigung dieser Gründungslegende.

Akte D

DAS COMEBACK DER RÜSTUNGSINDUSTRIE

Samstag, 17.02.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687033 **neu!**

Deutsche Waffen tauchen immer wieder in Krisengebieten der Welt auf. Ein Regime wie Katar, das aktiv an regionalen Konflikten teilnimmt, darf 200 Leopard-Panzer kaufen, ohne dass die aktuelle Bundesregierung den Deal verhindert.

Wer verhalf der deutschen Rüstungsindustrie zu ihrem erstaunlichen Comeback, das Deutschland heute zu einem der größten Waffenexporteure der Welt macht?

„Akte D“ zeichnet den Aufstieg der deutschen Rüstungsindustrie nach dem Krieg nach und erklärt, warum die Kriegswaffenkontrolle bis heute immer wieder scheitert. Belegt wird anhand von bislang unveröffentlichten Dokumenten, wie sich nicht nur die Regierung im Westen, sondern auch die Führung der DDR im internationalen Waffenhandel verstrickt hat.

DIE MACHT DER PHARMAINDUSTRIE

Samstag, 17.02.2018, 8.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687034 **neu!**

Die Bedingungen für die Pharmaindustrie waren in Deutschland immer günstig, denn dank ihrer wirtschaftlichen Macht musste sie fast 100 Jahre lang keine gesetzlichen Regulierungen zur Arzneimittelsicherheit fürchten. Erst der Contergan-Skandal von 1961 legte die Missstände offen. Gleichzeitig stiegen die Arzneimittelpreise in der Bundesrepublik jahrzehntelang in immer neue Rekordhöhen.

„Akte D“ beleuchtet den Aufstieg der deutschen Pharmaindustrie und zeigt, welchen massiven Einfluss die Pharmalobby auf die Politik bis heute ausübt.



Informierende journalistische Textsorten

Fächer: Deutsch;
Medienerziehung
ab Klasse 8, alle Schularten
3 Sendungen à 15 Minuten
Produktion: BR

Die Sendungen stellen journalistische Textsorten und deren Funktionen vor. Journalisten der Süddeutschen Zeitung berichten aus der Praxis und geben Tipps.

MELDUNG, NACHRICHT, BERICHT

Freitag, 16.02.2018, 7.15 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688262 **neu!**

FEATURE, REPORTAGE, INTERVIEW

Freitag, 23.02.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688261 **neu!**

KOMMENTAR, GLOSSE

Freitag, 23.02.2018, 7.15 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688260 **neu!**

Die Silicon Valley-Revolution – Wie ein paar Freaks die Welt verändern



Fächer: Medienerziehung,
Arbeits- und Berufswelt
ab Klasse 8, alle Schularten
1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: WDR

Freitag, 06.04.2018,

7.00 Uhr

DVD-Signatur

Medienzentren: 4687128 **neu!**



Anfang der 70er Jahre wurde an der amerikanischen Westküste die Zukunft geboren, die Welt der Personal Computer und des Internets.

Die Ära von heute, die Epoche der Smartphones, der sozialen Netzwerke und der Bildschirmarbeitsplätze, wäre undenkbar

ohne ein paar langhaarige Brillenträger mit eigenartigen sozialen Umgangsformen. Vor allem das ist ihnen gelungen: Die Welt von heute ist auf eine Weise vernetzt, die vor 40 Jahren unvorstellbar war. Die Kultur der Kommunikation und mit ihr das soziale, politische, ökonomische Miteinander hat sich von Grund auf gewandelt. Aber ist es wirklich die Welt, die sich die Revolutionäre von damals erträumt haben? Heute stehen im Silicon Valley IT-Großkonzerne. Allein Google hat einen Börsenwert von mehreren Hundert Milliarden Euro. In der aufwendig recherchierten Dokumentation von Jan Tenhaven erzählen die Pioniere der PC-Revolution in exklusiven Interviews von den Anfängen des Zeitalters der Heimcomputer.

Digitale Dissidenten

Fächer: Medienerziehung,
Gemeinschaftskunde, Politik
ab Klasse 10
1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: WDR

Freitag, 13.04.2018,
7.00 Uhr
DVD-Signatur
Medienzentren: 4686417 **neu!**



Digitale Dissidenten sind die Krieger des digitalen Zeitalters: Sie kämpfen für Transparenz und Privatsphäre in der digitalen Welt, die in immer mehr Teile unseres Lebens einbricht. Dafür sitzen sie im Gefängnis, leben im Exil oder haben Karriere und Familie verloren. Von vielen werden sie als Helden gefeiert. Kritiker, Geheimdienste und Konzerne

dagegen verurteilen ihre Aktionen als Angriff auf unsere Sicherheit. Warum tun sie das? Was treibt sie an? Und wovor warnen sie uns? Was sind ihre Konflikte und Widersprüche?

Die Sendung zeigt Menschen, die aus unterschiedlichen Motiven gegen die Überwachung in der digitalen Welt kämpfen. Whistleblower wie Edward Snowden oder

Thomas Drake haben lange im Kern des Systems gearbeitet. Dagegen attackieren Hacker und Cybepunks wie Julian Assange oder Jeremy Hammond das System von außen. Und dann gibt es noch die Gruppe von Anwälten und Journalisten, die sich für Verteidigung der Rechte der Dissidenten einsetzt.

Entscheide Dich!

Fächer: Gemeinschaftskunde, Sozialkunde, Politik, Pädagogik, WZG
ab Klasse 7, alle Schularten
5 Sendungen à 15 Minuten
Produktion: WDR

Zur Reihe

Die Reihe führt Jugendliche an politische und gesellschaftliche Dimensionen ihres Alltags heran. Es wird gezeigt, wie Probleme aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und Alternativen diskutiert werden können.

**VIEL MODE FÜR
WENIG GELD –
IST DAS FAIR?**

Dienstag, 06.03.2018, 7.00 Uhr
DVD-Signatur
Medienzentren: 4685998 **neu!**



Ebru und Selvi verbringen ihre Freizeit am liebsten mit Shoppen. Fast ihr gesamtes Taschengeld fließt in neue Klamotten. Es macht ihnen Spaß neue Styles auszuprobieren und diese auf ihren Modedblogs zu präsentieren. Für die beiden Mädchen ist es wichtig, cool auszusehen und so auch leichter in der Clique akzeptiert zu werden.

Die neuen Teile, die sich Ebru und Selvi kaufen, sind oft in China, Bangladesch oder anderen Billiglohnländern gefertigt. Doch in letzter Zeit häufen sich die Meldungen aus diesen Ländern: Näherinnen und Arbeiter werden schlecht bezahlt, Fabriken stürzen ein, Menschen müssen sterben.

Ebru und Selvi fragen sich, ob sie die Zustände mit dem Kauf der günstig produzierten Klamotten unterstützen. Sollen sie aufs Shoppen verzichten? Hat das überhaupt einen Einfluss?

Konflikte richtig lösen

Fächer: Gemeinschaftskunde/
Sozialkunde/Politik, EWG, WZG
ab Klasse 5, alle Schularten
1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: BR

Dienstag, 06.03.2018, 7.15 Uhr
DVD-Signatur
Medienzentren: 4685023 **neu!**

Eine allgemein gültige Regel zum Umgang mit Konflikten gibt es nicht. Das Allerwichtigste aber ist: miteinander reden. Die Sendung zeigt, wie aus unterschiedlichen Wertvorstellungen und Interessensgegensätzen Streit entsteht und sucht nach Konfliktlösungen, die für alle Beteiligten lebbar sind.



Mode schlägt Moral – Wie fair ist unsere Kleidung?

Fächer: Gemeinschaftskunde,
Sozialkunde, Politik, Wirtschaft,
Ethik, EWG, WZG
ab Klasse 8, alle Schularten
1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: WDR

Dienstag, 17.04.2018,
7.00 Uhr
Samstag, 21.04.2018,
8.00 Uhr
DVD-Signatur
Medienzentren: 4686839 **neu!**



Modische Kleidung ist für fast jeden von uns ein Muss. Der Style ist wichtig, und günstig sollen die Klammotten auch sein. Den wahren Preis zahlen Menschen, die diese Produkte herstellen – unter teils katastrophalen Bedingungen.

Seit Jahren kommt es immer wieder zu Brandkatastrophen in Textilfabriken im Ausland, bis heute wird Kleidung auch für deutsche Modefirmen oftmals unter menschenunwürdigen Bedingungen produziert. Jetzt haben einige der Brandopfer einer pakistanischen Fabrik, die vor allem für Kik fertigte, den Konzern auf Schadensersatz verklagt. Ein Prozess mit Signalwirkung: Erstmals könnte ein deutsches Unternehmen haftbar gemacht werden für die Zustände, unter denen es im Ausland produzieren lässt.

Der Film fragt nach: Geht das auch anders? Was muss passieren? Große Modekonzerne setzen sich bereits für fair hergestellte Kleidung ein – und stoßen auf Schwierigkeiten und Widerstände. Denn vor allem die Kunden spielen nicht mit. Trotz aller Lippenbekenntnisse kaufen sie kaum faire Kleidung. Kann die Politik für faire Kleidung sorgen?



Zwei Generationen – Eine EU

Fächer: Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Politik, EWG, WZG
ab Klasse 10
1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: WDR

Mittwoch, 18.04.2018,
 7.00 Uhr
 DVD-Signatur
 Medienzentren: 4688117 **neu!**



Ein Besuch in Kleinblittersdorf: Hier zeigt sich ganz praktisch, was die EU für

das tägliche Leben bedeutet. Der 20-jährige Student Jonas Philipp und der 65-jährige Rentner Josef Hehn erzählen, was die EU ihnen bedeutet.

Beide sind in Kleinblittersdorf aufgewachsen. Einem kleinen Ort im Saarland, der nicht nur an, sondern fast schon auf der Grenze zu Frankreich liegt. Nicht nur hier wäre unser Leben, unsere Alltags- und Berufswelt, ohne die EU ganz anders.

Und hier, an der Grenze zu Frankreich, zeigt sich außerdem, dass vor allem die EU es geschafft hat, aus Erzfeinden Partner zu machen.

Superpflanzen – Die blühende Revolution

Fächer: Biologie, NWA, MNT, MUM, Chemie
ab Klasse 8, alle Schularten
1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: WDR

Donnerstag, 15.02.2018,
 7.00 Uhr
 DVD-Signatur
 Medienzentren: 4687121 **neu!**



Es gibt Pflanzen, die können ganz unglaubliche Dinge: Manche können Schwermetalle aus der Erde saugen und komplett verseuchte Gebiete reinigen. Andere produzieren selbst Rohstoffe, die man dann wie Getreide oder Gemüse ernten kann. Dieses Phänomen wird als Phytomining bezeichnet. Seit der Entdeckung der Superpflanzen liefern sich Wissenschaftler auf der ganzen Welt einen Wettlauf um die spektakulärsten Anwendungsmöglichkeiten. Auf der Pazifik-Insel Neukaledonien werden mithilfe dieser Pflanzen

verseuchte Böden wieder fruchtbar gemacht. In Albanien ernten Bauern auf ehemals brachliegenden Flächen jetzt Nickel-Pflanzen. Und in einem französischen Labor testen Forscher eine noch aufsehenerregendere Variante: Was wäre, wenn man mit diesen Pflanzen nicht nur giftige Schwermetalle, sondern auch teure Edelmetalle aus dem Boden ziehen könnte? Für Platin funktioniert das bereits – und es gibt sogar Pflanzen, die Gold anreichern. Der Film zeigt beispielhafte Superpflanzen und trifft führende Wissenschaftler.

Mathematik

Fach: Mathematik
ab Klasse 11
3 Sendungen à 15 Minuten
Produktion: BR

EXPONENTIALFUNKTIONEN
 Donnerstag, 05.04.2018, 7.00 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 4688273 **neu!**

Exponentialfunktionen, exponentielles Wachstum und exponentieller Zerfall: In der Sendung wird erklärt, wie man sie

berechnen kann und wie man die Funktionsgleichung richtig aufstellt.

EXPONENTIELLES WACHSTUM UND ZINSEZINS
 Donnerstag, 05.04.2018, 7.15 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 4688302 **neu!**

In der Sendung geht es darum, wie exponentielles Wachstum von quadratischem und linearem Wachstum unterschieden wird und welches die schnellste Wachstumsart ist.

EXPONENTIALGLEICHUNG UND LOGARITHMUS
 Donnerstag, 12.04.2018, 7.00 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 4688303 **neu!**

In der Sendung wird erklärt, wie das Alter eines Knochens mit Radioaktivität und Exponentialfunktionen berechnet wird. Dabei geht es um die Fragen, was der Unterschied zwischen Exponentialfunktion und Exponentialgleichung ist und welche Rolle der Logarithmus spielt. Außerdem wird die Umrechnung eines beliebigen Logarithmus auf eine bestimmte Basis gezeigt.

Autoren erzählen

Fach: Deutsch
ab Klasse 9, alle Schularten
1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: SWR

GÜNTER GRASS

Freitag, 16.02.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4688259 **neu!**

In Ausschnitten aus Fernseh-Sendungen von 1962 bis 2013 erzählt Günter

Grass, wie er als Kind in Danzig zu lesen begann und wie er die Zeit des Nationalsozialismus erlebt hat. Im Zusammenhang mit seinen Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg reflektiert er seinen Entschluss, Schriftsteller zu werden. Er schildert wie es zu der Figur des Oskar in der „Blechtrommel“ kam und erläutert, welchen Einfluss seine Arbeit als Bildhauer auf den Schreibprozess hat. Auch seine politischen Anliegen werden deutlich.



Erich Kästner – Das andere Ich

Fach: Deutsch
ab Klasse 10
1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: WDR

Freitag, 09.02.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687096 **neu!**

Das Dokudrama von Annette Baumeister wirft einen neuen Blick auf das Bild von Erich Kästner – einen der bekanntesten deutschen Autoren der jüngeren Vergangenheit. Neben den Literaturwissenschaftlern Sven Hanuschek und Laura Mokrohs kommen auch die Kinderbuchautorin Cornelia Funke, die Regisseurin Caroline Link und Campino von den Toten Hosen zu Wort.

Erich Kästner (im Film gespielt von Matthias Bundschuh) verkörpert wie kaum ein anderer deutscher Autor den Typus des unantastbaren Schriftstellers. Generationen von Lesern sind mit ihm aufgewachsen. Mit „Emil und die Detektive“ revolutioniert er 1931 die Kinderbuchliteratur. 1899 kommt Erich Kästner in

Dresden zur Welt. Seine Mutter Ida (gespielt Henriette Schmidt) ist schwermütig, immer wieder muss sie der Junge davon abhalten, in die Elbe zu springen. Daraus erwächst ein ungewöhnlich enges Verhältnis. In der Weimarer Republik steigt Erich Kästner rasch als Redakteur, Schriftsteller und Drehbuchautor auf.

Mit seiner klaren Sprache prägt er die „Neue Sachlichkeit“. Auch seine kriegskritische Lyrik ruft ein weltweites Echo hervor. 1933 sieht Kästner in Berlin zu, wie seine Bücher verbrannt werden. Dennoch wandert er nicht aus, veröffentlicht in Deutschland nur noch unter Pseudonym. 1941 schreibt er das Drehbuch für Münchhausen. Die Gestapo verhaftet ihn, lässt ihn aber wieder frei. In der Nachkriegszeit ist Kästner eine moralische Instanz. Doch er kann an seine früheren Erfolge nicht mehr anschließen, verstrickt sich in Liebesaffären und löscht seinen Frust mit Alkohol. Bis zu seinem Tod 1974 hadert er mit dem Entschluss, nicht ins Exil gegangen zu sein.



Boston to Bermuda

Fach: Englisch
ab Klasse 5, alle Schularten
6 Sendungen à 5 Minuten
Produktion: WDR



Zur Reihe

Zwischen Jackie und Louisa liegt der Atlantik: Louisa lebt in Boston, Großbritannien, und ihre Freundin Jackie ist vor einigen Monaten auf die Bermudainseln gezogen. In Videoschalten und mit selbstgedrehten Videos halten sich die beiden auf dem Laufenden.

Englischlerner können in den kurzen Filmen viele Dinge über das Leben im englischsprachigen Ausland entdecken.

FROM BOSTON TO BERMUDA

Montag, 05.02.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687076 **neu!**

Jackie und Louisa sind gute Freundinnen – beide kommen aus Boston, Großbritannien. Allerdings ist Jackie vor kurzem auf die Bermudas gezogen. Doch die beiden finden einen Weg, um sich auf dem Laufenden zu halten: Sie schnappen sich ihre Kameras und zeigen sich gegenseitig, was gerade los ist auf der anderen Seite des Atlantiks.

OFF TO SCHOOL

Montag, 19.02.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687072 **neu!**

Louisa möchte mehr über Jackies neue Schule wissen. Ist es dort genauso wie auf ihrer alten High School in Boston? Und gibt es auch eine Schuluniform auf der tropischen Insel? Jackie und Louisa nehmen ihre Kameras und machen einen Rundgang.

OUT AND ABOUT

Montag, 26.02.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687073 **neu!**

Heute stehen verschiedene Ausflüge auf dem Programm. Jackie besucht St. George, wo die ersten Siedler gewohnt haben, und auch Boston hat viele historische Sehenswürdigkeiten zu bieten. Und dann gibt es natürlich noch die Strände!

FOOD

Montag, 05.03.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687074 **neu!**

Heute wollen Jackie und Louisa wichtige wissenschaftliche Forschung betreiben: Also treffen sie sich online und probieren neue Süßigkeiten aus. Dabei diskutieren sie ihre Lieblingsgerichte, vergleichen Frühstückstraditionen und staunen, welche Gerichte Jackie auf den Bermudas noch entdeckt hat.

CHRISTMAS

Montag, 12.03.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687075 **neu!**

Die Palme dekorieren und einen Sonnenbrand kriegen oder traditionellen Pudding essen und die Rede der Queen hören? Jackie und Louisa verbringen sehr unterschiedliche Weihnachtstage.

BERMUDA OR BOSTON?

Montag, 19.03.2018, 7.30 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687077 **neu!**

Jackie lebt jetzt für sieben Monate auf den Bermudas. Zeit für ein erstes Fazit: Welcher Wohnort gewinnt im Bezug auf Strände, Schule und Freizeit-Möglichkeiten? Jackie und Louisa vergeben Punkte. Aber die Frage, wo Jackie sich zuhause fühlt, ist gar nicht so einfach zu beantworten.



Alors parle!

Fach: Französisch
ab 1./2. Lernjahr
8 Sendungen à 10 Minuten
Produktion: WDR



Alors parle!

Zur Reihe

„Alors parle!“ vermittelt Anfängerwissen für Französischlerner. Moderator Jonas Modin ist mit zwei schwedischen Teenagern in Frankreich unterwegs. Er hat sich verschiedene Aufgaben ausgedacht die die beiden mithilfe ihrer eher bescheidenen Französischkenntnisse lösen müssen. Jede Folge beginnt mit einem kurzen Theorieteil, in dem die nötige Grammatik und die wichtigsten Begriffe geklärt werden. Während Lisa und Anton ihre Aufgaben lösen, gibt Jonas Modin in einem Studioteil noch weiterführende Erklärungen oder vertieft ein landeskundliches Thema.

Grundsätzlich wird Französisch gesprochen, nur einige Vokabeln werden mit deutscher Übersetzung eingeblendet.

LES PRÉPOSITIONS

Montag, 19.02.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687087 **neu!**

Vor, hinter, neben, auf, in, unter: Anton und Moderator Jonas Modin spielen in den Straßen von Lyon ein Präpositions-Versteckspiel mit zufällig ausgewählten Präpositionen und Nomen. Warum soll man sich nicht mal „auf einem Tisch“ oder „hinter einem Hund“ verstecken? Im Vertiefungsteil erklärt Jonas den richtigen Gebrauch von Präpositionen vor Länder- und Städtenamen.

POSER DES QUESTIONS

Montag, 19.02.2018, 7.10 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687088 **neu!**

Was, wie viele, welches, wo, wer, wie, wann und warum? Lisa soll einige Unbekannte interviewen und herausfinden, wer ihr „geheimer Freund“ ist. Wenn sie den Richtigen oder die Richtige gefunden hat, soll sie die Person näher kennenlernen – und das bedeutet natürlich auch: noch mehr Fragen stellen! Außerdem erklärt Moderator Jonas Modin, was man über die französische Tradition der Wangenküssen wissen muss.

LES CHIFFRES

Montag, 19.02.2018, 7.20 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687089 **neu!**

Diesmal geht es um die Zahlen von eins bis 100. Antons Aufgabe ist es, den Weg zu Biancas Haus zu finden. Moderator Jonas Modin sagt ihm Biancas Telefonnummer auf Französisch – und Anton muss gut aufpassen, um Bianca anrufen und nach dem Weg fragen zu können! Danach sucht er jemanden, der ihm die Nummer der Taxizentrale sagen kann. Und Jonas erklärt im Vertiefungsteil, wie die Zahlen von zehn bis 100 auf Französisch gebildet werden.

AVOIR

Montag, 26.02.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687090 **neu!**

Wie konjugiert man das Verb „avoir“ im Präsens? Lisa soll das mit Beispielen zeigen und zwar mit Leuten, die sie zufällig auf der Straße trifft. Lisa nimmt die Herausforderung an und macht sich mit einer Tüte voller Requisiten auf den Weg. Moderator Jonas Modin bespricht unterdessen gebräuchliche Redewendungen, in denen Formen von „avoir“ vorkommen.

LA CUISINE

Montag, 26.02.2018, 7.10 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687091 **neu!**

Antons Aufgabe ist es diesmal, zusammen mit Jonas' Freundin Aurore einen Kuchen zu backen. Dafür muss er zuerst allein alle Zutaten einkaufen und dann auch noch Aurores Anweisungen auf Französisch verstehen! Moderator Jonas Modin nimmt außerdem die Liebe der Franzosen zu ihrem Baguette unter die Lupe.

DEMANDER LES DIRECTIONS

Montag, 26.02.2018, 7.20 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687092 **neu!**

Rechts, links, geradeaus und abbiegen: Wie fragt man auf Französisch nach dem Weg? Lisa soll einen bekannten Aussichtspunkt in Lyon finden – aber wie kommt sie dorthin? Zuerst fragt sie in der Touristeninformation nach und zum Glück kennt die nette Angestellte den richtigen Ort und gibt ihr einen Stadtplan. Dann schlägt sich Lisa in der Innenstadt allein weiter durch. Und Moderator Jonas Modin zeigt, warum Frankreich so ein beliebtes Reiseziel bei Touristen ist und was man unbedingt gesehen haben sollte.

LA POLITESSE

Montag, 05.03.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687093 **neu!**

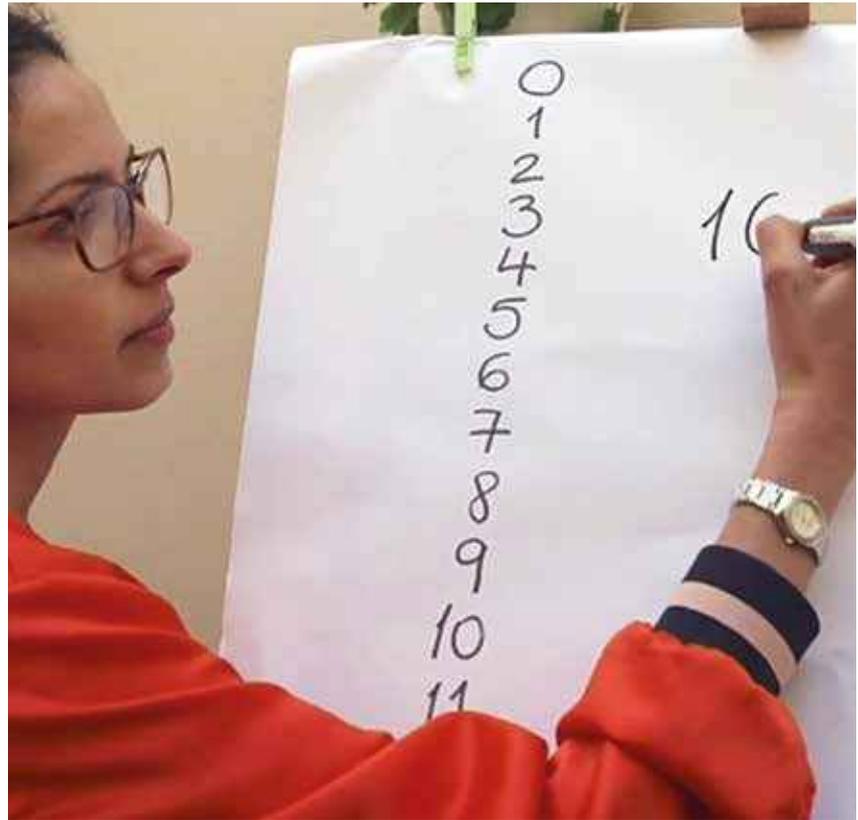
Anton ist bei Aurore und ihrer Mutter eingeladen. Doch wann sagt man auf Französisch „tu“ und wann „vous“? Wie bittet man höflich um etwas und wie bedankt man sich richtig? Anton beschließt, den beiden einen Strauß Blumen mitzubringen, und lernt im Blumenladen noch ein paar weitere wichtige Höflichkeitsfloskeln.

LES VÊTEMENTS

Montag, 05.03.2018, 7.10 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687094 **neu!**

Lisa stöbert mit Moderator Jonas Modin in einer Boutique und lernt dabei viele französische Begriffe für die verschiedenen Kleidungsstücke. Dann soll sie Teile in unterschiedlichen Stilrichtungen finden – aber als Jonas ihr die Aufgabe gibt, etwas im „Marie-Antoinette-Stil“ anzuziehen, müssen sie erst einmal den Laden wechseln. Schließlich nimmt Jonas noch den typischen französischen Pulli unter die Lupe.



¡Habla Ya!

Fach: Spanisch
ab 1. / 2. Lernjahr
4 Sendungen à 10 Minuten
Produktion: WDR



Zur Reihe

„¡Habla Ya!“ vermittelt Anfängerwissen für Spanischler. Moderatorin Tika Lahne ist mit zwei schwedischen Teenagern in Spanien unterwegs. Sie hat sich verschiedene Aufgaben ausgedacht, die die beiden mithilfe ihrer noch bescheidenen Spanischkenntnisse lösen müssen.

Alle Folgen sind vollständig auf Spanisch, nur einige Vokabeln werden mit deutscher Übersetzung eingblendet.

EL CUERPO

Montag, 05.03.2018, 7.20 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687083 **neu!**

Moderatorin Tika Lahne hat verschiedene Aufgaben für den 14-jährigen Carl im Gepäck. Zuerst lernt er die spanischen Wörter für verschiedene Körperteile. Dann kommt seine Tagesaufgabe: Carl soll drei Leute, die er noch nie getroffen hat, zeichnen – und zwar nur mithilfe von spanischen Anweisungen. Zum Schluss ist noch Zeit für ein paar akrobatische Übungen.

LA COMIDA

Montag, 12.03.2018, 7.00 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687084 **neu!**

Diesmal bekommt Carl eine besonders leckere Aufgabe: Er soll mit der 14-jährigen Yanira das Lieblingsessen der Spanier kochen, die Paella. Dann lassen sich Carl und Yanira das Ergebnis schmecken. Und was bekommt Vegetarierin Tika?

EL VERBO TENER

Montag, 12.03.2018, 7.10 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687085 **neu!**

Carl ist mit Tika Lahne am Strand, um vor malerischer Kulisse das Verb tener zu konjugieren. Carl sucht nach Menschen, an denen er sein neues Wissen ausprobieren kann. Doch zum Schluss bekommen Carl und Tika noch einen gehörigen Schrecken.

DIRECCIONES

Montag, 12.03.2018, 7.20 Uhr

DVD-Signatur Medienzentren: 4687086 **neu!**

Tika Lahne hat sich verletzt! Carl muss schnell eine Apotheke finden und ihr ein Schmerzmittel besorgen. Doch als er mit der Medizin wieder in der Wohnung ankommt, ist Tika verschwunden. Immerhin hat sie ihm einen Zettel mit einer Wegbeschreibung hinterlassen.

teleakademie»

MITDENKEN – WEITERDENKEN – MEHR ERFAHREN!

Die Tele-Akademie ist ein Angebot für alle interessierten Menschen, sich mit den aktuellen Fragen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Sie vermittelt Denkanstöße und Wissen mit Tiefgang, anspruchsvoll, aber verständlich. Namhafte Redner aus allen Gebieten der Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur nehmen jede Woche Stellung zu Themen, die über den Tag hinaus von Bedeutung sind.

**Eine Pianistin von Weltruf
Clara Schumann und ihre Freunde
in Baden-Baden**
PD Dr. Ulrike Kienzle
So. 04.02.2018, 7.30 Uhr

Der Vortrag schildert das bewegte Leben einer außergewöhnlichen Frau, die mutig und beherzt ihre künstlerischen Ideale mit resolutem Familiensinn und einer erstaunlichen Arbeitsdisziplin zu verbinden wusste. Die Musikwissenschaftlerin Dr. Ulrike Kienzle ist wissenschaftliche Autorin, Kuratorin von Ausstellungen und Dozentin mit Forschungsprojekten zu Robert und Clara Schumann.

**„Erfrischender Quell des Lebens“
Anmerkungen zum Bild des Jungbrunnens**
Dr. Irene Haberland
So. 18.02.2018, 7.30 Uhr

Dr. Irene Haberland ist Kunsthistorikerin, Autorin und Ausstellungskuratorin für Museen und kulturhistorische Einrichtungen.

**Alte Lügen – neue Lügen
Vom Verlust der Wahrheit in der
postfaktischen Demokratie**
Prof. Dr. Stefan Marschall
So. 25.02.2018, 7.30 Uhr

Das politische Lügen scheint sich in den letzten Jahren drastisch gewandelt zu haben. Aber es gibt eine Gegenbewegung, die die Ehrlichkeit der Politik wieder in den Mittelpunkt stellt. Professor Dr. Stefan Marschall lehrt Vergleichende Politikwissenschaft an der Universität Düsseldorf.

Islamistischer Terror in Deutschland
Dr. Guido Steinberg
So. 04.03.2018, 7.30 Uhr

Guido Steinberg beschreibt die Entwicklung der deutschen jihadistischen Szene, die seit 2012 in nie gekanntem Tempo gewachsen ist.

Dr. Guido Steinberg war Referent für Internationalen Terrorismus im Bundeskanzleramt. Er lehrt an der Freien Universität in Berlin.

Scharia-Kapitalismus
Sascha Adamek
So. 11.03.2018, 7.30 Uhr

Deutschland betreibt jährlich Handel im Wert von 58 Milliarden Euro mit Staaten, deren Rechtssystem überwiegend auf der Scharia beruht. Adamek zeigt die Verbindungen auf, die Konzerne, Banken und Politik mit dem gewaltbereiten Islamismus unterhalten. Sascha Adamek arbeitet als Journalist und Filmemacher für die ARD.

**Die den Sturm ernten
Wie der Westen Syrien ins
Chaos stürzte**
Dr. Michael Lüders
So. 18.03.2018, 7.30 Uhr

Dr. Michael Lüders studierte Arabische Literatur, Islamwissenschaft, Politologie und Publizistik. Er war Nahostkorrespondent der „Zeit“ und lebt als freier Publizist, Politik- und Wirtschaftsberater in Berlin.

**Wir sind Gedächtnis
Wie unsere Erinnerungen bestimmen,
wer wir sind**
Prof. Dr. Martin Korte
So. 25.03.2018, 7.30 Uhr

Der Hirnforscher Martin Korte beschreibt, wie vielfältig das Gedächtnis unser Denken und Handeln bestimmt und wie wandelbar unsere Erinnerungen sind, die bei jedem Abrufen neu konstruiert werden.

Professor Dr. Martin Korte lehrt Neurobiologie an der Technischen Universität Braunschweig.

**Wer bin ich?
Frag doch die anderen!**
Prof. Dr. Eva Jaeggi
So. 08.04.2018, 7.30 Uhr

Die Psychologin und Psychoanalytikerin Professor Dr. Eva Jaeggi lehrte bis zu ihrer Emeritierung 2000 Klinische Psychologie an der Technischen Universität Berlin.

Sinnsuche und Resonanzbedürfnis
Prof. Dr. Hartmut Rosa
So. 15.04.2018, 7.30 Uhr

Menschen erfahren ihr Leben als sinnvoll, wenn sie sich mit anderen Menschen, der Natur, ihrer Arbeit und ihrer Umgebung lebendig verbunden fühlen. Wo wir institutionell in „stumme“, instrumentelle Verhältnisse gezwungen werden, erfahren wir unser Leben als entfremdet und oft als sinnlos.

Professor Dr. Hartmut Rosa ist Ordinarius für Soziologie an der Universität Jena und außerdem Direktor des Max-Weber-Kollegs an der Universität Erfurt.

Das Internet – ein Resonanzsystem
Dr. Martin Altmeyer
So. 22.04.2018, 7.30 Uhr

Der Psychologe Dr. Martin Altmeyer arbeitet in eigener therapeutischer Praxis in Frankfurt am Main und hat mehrere Bücher veröffentlicht.

Informationen zum Programm und alle Sendungen zum Anschauen und als Videodownload: www.tele-akademie.de

Die Sendetermine:
Sonntags, 7.30 Uhr im SWR Fernsehen
Wiederholungen: eine Woche später
3sat: sonntags, 6.45 Uhr
ARD-alpha: sonntags 14 Uhr/freitags 10.15 Uhr

Sendungen

Februar 2018–April 2018

Montags–freitags: 7.00–7.35 Uhr

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienzentren	online
FEBRUAR				
Do. 01.02.2018	7.00 Achtung! Experiment Schwingen bis der Strom fließt	4685310		✓
	7.10 Achtung! Experiment Ein Hubschrauber mit Gummiantrieb	4685311		✓
	7.20 Achtung! Experiment Das Luftballon-Fahrzeug	4685312		✓
Fr. 02.02.2018	7.00 Das Lied der Deutschen – Geschichte einer Hymne	4681127		
Mo. 05.02.2018	7.00 Der fliegende Briefträger. Zwischen Kängurus und Wüstensand	4682849		
Di. 06.02.2018	7.00 Gezeichnete Seelen	4684176		✓
	7.25 Ich kann heute nicht in die Schule gehen Summers Geschichte	4688152		✓
Mi. 07.02.2018	7.00 Früchte der Welt: Kaffee	4684456		✓
	7.15 Philippinen – Reis für die Zukunft	4685037		✓
Do. 08.02.2018	7.00 Achtung! Experiment Klaviertransport mit Flaschenzug	4685313		✓
	7.10 Achtung! Experiment Der fliegende Teppich	4685314		✓
	7.20 Achtung! Experiment Schlagartig fest	4685315		✓
Fr. 09.02.2018	7.00 Erich Kästner – Das andere Ich Fastnacht	4687096	neu!	✓
Mi. 14.02.2018	7.00 Klänge der Welt Appenzell	4682375		✓
Do. 15.02.2018	7.00 Superpflanzen – Die blühende Revolution	4687121	neu!	✓
	7.15 Super Fungi	4685595		✓
Fr. 16.02.2018	7.00 Autoren erzählen Günter Grass	4688259	neu!	
Mo. 19.02.2018	7.00 Alors parle! Les prépositions	4687087	neu!	✓
	7.10 Alors parle! Poser des questions	4687088	neu!	✓
	7.20 Alors parle! Les chiffres	4687089	neu!	✓
Di. 20.02.2018	7.00 Entscheide Dich! Was heißt hier Respekt?	4684913		✓
	7.15 Entscheide Dich! Jetzt ein Kind?	4684912		✓
Mi. 21.02.2018	7.00 Klänge der Welt Mali	4682376		✓
Do. 22.02.2018	7.00 Was wo wie wächst Was wird aus Rüben?	4684822		✓
	7.15 Was wo wie wächst Was wird aus Kartoffeln?	4684823		✓
Fr. 23.02.2018	7.00 Informierende journalistische Textsorten Feature, Reportage, Interview	4688261	neu!	
	7.15 Informierende journalistische Textsorten Kommentar, Glosse	4688260	neu!	
Mo. 26.02.2018	7.00 Alors parle! Avoir	4687090	neu!	✓
	7.10 Alors parle! La cuisine	4687091	neu!	✓
	7.20 Alors parle! Demander les directions	4687092	neu!	✓
Di. 27.02.2018	7.00 Entscheide Dich! Cybermobbing – Ignorieren oder anzeigen?	4685591		✓
	7.15 Entscheide Dich! Jung und pleite – Wie komme ich da raus?	4685257		✓
Mi. 28.02.2018	7.00 Klänge der Welt Bali	4682377		✓
MÄRZ				
Do. 01.03.2018	7.00 Was wo wie wächst Was wird aus Weizen?	4684175		✓
	7.15 Baukasten Mensch Gelenke	4684174		✓
Fr. 02.03.2018	7.00 Nie wieder keine Ahnung! Malerei Die Zeit	4683593		✓
Mo. 05.03.2018	7.00 Alors parle! La politesse	4687093	neu!	✓
	7.10 Alors parle! Les vêtements	4687094	neu!	✓
	7.20 ¡Habla ya! El cuerpo	4687083	neu!	✓
Di. 06.03.2018	7.00 Entscheide Dich! Viel Mode für wenig Geld – Ist das fair?	4685998	neu!	✓
	7.15 Konflikte richtig lösen	4685023	neu!	
Mi. 07.03.2018	7.00 Ich kenne ein Tier Schaf, Zebra, Schildkröte, Giraffe	4686144		✓
	7.15 Ich kenne ein Tier Krokodil, Wal, Wolf, Tiger	4688263	neu!	
Do. 08.03.2018	7.00 Experiment Verwandtschaft Mensch Affe	4682452		✓
Fr. 09.03.2018	7.00 Nie wieder keine Ahnung! Malerei Das Bild	4683594		✓
Mo. 12.03.2018	7.00 ¡Habla ya! La comida	4687084	neu!	✓
	7.10 ¡Habla ya! El verbo tener	4687085	neu!	✓
	7.20 ¡Habla ya! Direcciones	4687086	neu!	✓
Di. 13.03.2018	7.00 Tagebücher des Ersten Weltkriegs Der Ausbruch des Krieges	4685705		✓
Mi. 14.03.2018	7.00 Ich kenne ein Tier Fledermaus, Schnecke, Krake, Ziege	4688264	neu!	

Mi. 14.03.2018	7.15	Deutsch mit Socke (1)		4686341	✓
Do. 15.03.2018	7.00	Experiment Verwandtschaft Das Tier in Dir: Vom Ein- zum Vielzeller		4683256	✓
Fr. 16.03.2018	7.00	Nie wieder keine Ahnung! Malerei Der Künstler		4683595	✓
Mo. 19.03.2018	7.00	Alors demande! L'école		4686021	✓
	7.10	Alors demande! La nourriture		4686022	✓
	7.20	Alors demande! L'amour		4686023	✓
Di. 20.03.2018	7.00	Tagebücher des Ersten Weltkriegs Das Sterben an der Front		4685706	✓
Mi. 21.03.2018	7.00	Deutsch mit Socke (2)		4686342	✓
	7.15	Deutsch mit Socke (3)		4686699	neu! ✓
Do. 22.03.2018	7.00	Experiment Verwandtschaft Das Tier in Dir: Vom Fisch zum Lurch		4683956	✓
Fr. 23.03.2018	7.00	Nie wieder keine Ahnung! Malerei Der Betrachter		4683596	✓
Mo. 26.03.2018	7.00	Alors demande! Le temps libre		4686024	✓
	7.10	Alors demande! Paris		4686025	✓
	7.20	Alors demande! La mode		4686026	✓
Di. 27.03.2018	7.00	Tagebücher des Ersten Weltkriegs Der Krieg in der Heimat		4685707	✓
Mi. 28.03.2018	7.00	Deutsch mit Socke (4)			neu!
	7.15	Straßen – alles im Fluss?		4685608	
Do. 29.03.2018	7.00	Experiment Verwandtschaft Das Tier in Dir: Vom Reptil zum Säuger		4683957	neu! ✓
		Ostern			
APRIL					
Di. 03.04.2018	7.00	Tagebücher des Ersten Weltkriegs Das Ende des Krieges		4685708	✓
Mi. 04.04.2018	7.00	Städte am Meer Kopenhagen		4688265	neu!
	7.15	Städte am Meer Barcelona		4688266	neu!
Do. 05.04.2018	7.00	Mathematik Exponentialfunktionen		4688273	neu!
	7.15	Mathematik Exponentielles Wachstum und Zinseszins		4688302	neu!
Fr. 06.04.2018	7.00	Die Silicon Valley-Revolution – Wie ein paar Freaks die Welt verändern		4687128	neu! ✓
Mo. 09.04.2018	7.00	Alors demande! La musique		4686027	✓
	7.10	Alors demande! Le sport		4686028	✓
	7.20	Alors demande! Le français en Tunisie		4686029	✓
Di. 10.04.2018	7.00	Der Preis der Turnschuhe		4686774	✓
Mi. 11.04.2018	7.00	Städte am Meer Vancouver		4688268	neu!
	7.15	Städte am Meer Dakar		4688270	neu!
Do. 12.04.2018	7.00	Mathematik Exponentialgleichung und Logarithmus		4688303	neu!
	7.15	Tiere und Pflanzen Jäger in der Nacht - Der Igel		4681022	✓
Fr. 13.04.2018	7.00	Digitale Dissidenten		4686417	neu! ✓
Mo. 16.04.2018	7.00	Alors demande! Être jeune à Tunis		4686030	✓
	7.10	Alors demande! L'amitié et la famille en Tunisie		4686031	✓
	7.20	Alors demande! La mode en Tunisie		4686032	✓
Di. 17.04.2018	7.00	Mode schlägt Moral – Wie fair ist unsere Kleidung?		4686839	neu! ✓
Mi. 18.04.2018	7.00	Städte am Meer Tel Aviv		4688272	neu!
	7.15	Zwei Generationen – Eine EU		4688117	neu! ✓
Do. 19.04.2018	7.00	Das Imperium der Viren Lautlose Killer		4683373	
Fr. 20.04.2018	7.00	Das Musikwunder von Caracas – El Sistema: Vom Armenviertel in den Konzertsaal		4683020	
Mo. 23.04.2018	7.00	Alors demande! La Réunion – une partie de la France		4686499	neu! ✓
	7.10	Alors demande! La Réunion – une île multiculturelle		4686500	neu! ✓
	7.20	Alors demande! La Réunion et sa nature		4686501	neu! ✓
Di. 24.04.2018	7.00	Mein Himmel ist voller Musik		4684833	
Mi. 25.04.2018	7.00	Hallo Heimat		4686394	
	7.25	Elemente stellen sich vor Wasser		4685914	✓
Do. 26.04.2018	7.00	Das Imperium der Viren Der tödliche Zufall		4683374	
Fr. 27.04.2018	7.00	Dok' mal! Kamera, Cut und Klappe – Filmbegriffe für Einsteiger		4684255	✓
	7.15	Medienmacher Regisseur, Cutterin, Tontechniker, Aufnahmeleiterin		4685919	✓
Mo. 30.04.2018	7.00	Alors demande! Être jeune à La Réunion		4686503	neu! ✓
	7.10	Alors demande! La gastronomie		4686504	neu! ✓
	7.20	Alors demande! Le parkour		4684006	neu! ✓

Kurzfilme auf Planet Schule

Kurze Frage – kompakte Antwort. Montags bis freitags sendet Planet Schule Kurzfilme zu Fragen aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten. Eine Übersicht über alle Kurzfilme finden sie online bei planet schule in der Rubrik Service/Unser TV-Angebot.

BLOCKAUSSTRAHLUNG

samstags 6.00–8.30 Uhr im SWR Fernsehen

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienzentren	online
FEBRUAR				
Sa. 03.02.2018				
	6.00 Vom Ahorn bis zur Zwiebel Der Hopfen	4685712		
	6.05 Extra English Truth or Dare	4681924		✓
	6.30 Der Bodensee. Naturschutz am Schwäbischen Meer	4686395		✓
	6.45 Geschichte der Bundesländer im Südwesten Das Saarland – Vom Zankapfel zum Bundesland	4686390		✓
	7.00 Spuren im Stein Die Geschichte des Saarlands	4688279	neu!	
	7.45 Spuren im Stein Die Geschichte der Schwäbischen Alb (1)	4688277	neu!	
Sa. 10.02.2018				
	6.00 Vom Ahorn bis zur Zwiebel Der Kürbis	4685714		
	6.05 Extra English Pilot Nick	4681925		✓
	6.30 Zwei durch NRW Bergisches Land	4687115	neu!	✓
Schwerpunkt Geographie	6.45 Zwei durch NRW Aachen und Eifel	4687114	neu!	✓
	7.00 Spuren im Stein Die Geschichte der vulkanischen Eifel	4688280	neu!	
	7.45 Spuren im Stein Die Geschichte der Schwäbischen Alb (2)	4688278	neu!	
Sa. 17.02.2018				
	6.00 Vom Ahorn bis zur Zwiebel Der Schachtelhalb	4686294		
	6.05 Extra English Art	4681926		✓
	6.30 Laufen bis zum Umfallen – Die Schuhtester aus Sachsenhausen	4688296	neu!	
	7.00 Akte D Mythos Trümmerfrau	4687032	neu!	✓
Schwerpunkt Geschichte	7.30 Akte D Das Comeback der Rüstungsindustrie	4687033	neu!	✓
	8.00 Akte D Die Macht der Pharmaindustrie	4687034	neu!	✓
Sa. 24.02.2018				
	6.00 Vom Ahorn bis zur Zwiebel Der Bärlauch	4686268		
	6.05 Extra English Alibi	4681927		✓
	6.30 Was macht die Geige mit der Pauke? Vom Innenleben eines Orchesters	4683496		
Schwerpunkt Musik	7.15 Klassische Klänge Max Bruch - Violinkonzert „Schottische Fantasie, op.46“	4681718		
	7.45 Klassische Klänge Erlebnis Jugendsinfonieorchester - Eintauchen in eine andere Welt	4681716		✓
	8.15 Mississippi hat den Blues	4683376		
MÄRZ				
Sa. 03.03.2018				
	6.00 Vom Ahorn bis zur Zwiebel Der Efeu	4686272		
	6.05 Extra English Can You live without...?	4681928		✓
	6.30 Meine Geschichte Leben im Krieg: Ursula Müller	4681074		
	6.45 Meine Geschichte Leben im Krieg: Emma Zeeb	4681073		
	7.00 Natur nah Vögel im Winter	4680833		✓
Schwerpunkt Biologie	7.30 Natur nah Wenn der Frühling früher kommt – Die Jahreszeiten im Klimawandel	4684829		✓
	8.00 Natur nah Im Reich des kleinen Nemo	4682789		
Sa. 10.03.2018				
	6.00 Vom Ahorn bis zur Zwiebel Die Fichte	4686276		
	6.05 Extra English Christmas	4681929		✓
	6.30 Adam, Eva und die Evolution. Kreationismus auf dem Vormarsch	4683285		✓
	7.00 Germanen im Südwesten Woher kamen sie?	4686537		✓
	7.15 Germanen im Südwesten Wie siedelten sie?	4686538		✓
Schwerpunkt Geschichte	7.30 Germanen im Südwesten Wie kämpften und wie jagten sie?	4686539		✓
	8.00 Germanen im Südwesten Wie stylten sie sich?	4686540		✓
	8.15 Germanen im Südwesten Wie ernährten sie sich?	4686541		✓
	8.30 Germanen im Südwesten Woran glaubten sie?	4686542		✓

Sa. 17.03.2018			
	6.00	Vom Ahorn bis zur Zwiebel Die Heckenrose	4686281
	6.05	Extra English Camping	4681930 ✓
	6.30	Bauberufe des Mittelalters Der Weg des Steins	4681824 ✓
	6.45	Bauberufe des Mittelalters Berufe im Wald	4681825 ✓
	7.00	Bauberufe des Mittelalters Die Zulieferer	4681826 ✓
Schwerpunkt	7.15	Internationale Krisen Kuba	4686531 ✓
Geschichte	7.30	Internationale Krisen Nahost	4686532 ✓
	7.45	Internationale Krisen Nordirland	4686533 ✓
	8.00	Internationale Krisen Jugoslawien	4686534 ✓
	8.15	Internationale Krisen Irak	4686535 ✓
Sa. 24.03.2018			
	6.00	Vom Ahorn bis zur Zwiebel Der Klatschmohn	4686286
	6.05	Extra English Love hurts	4681931 ✓
Schwerpunkt	6.30	Klänge der Welt Appenzell	4682375 ✓
Musik	7.00	Klänge der Welt Mali	4682376 ✓
	7.30	Klänge der Welt Bali	4682377 ✓
	8.00	Veracruz – Mexikos musikalische Hafenstadt	4683022
APRIL			
Sa. 07.04.2018			
	6.00	Alle Zeit der Welt Die Himmelsuhr	4680776
	6.30	Natur nah Vogelparadies am Wüstenrand – Der Djoudj-Nationalpark im Senegal (1)	4680091
	7.00	Natur nah Vogelparadies am Wüstenrand – Der Djoudj-Nationalpark im Senegal (2)	4680086
Schwerpunkt	7.30	Tiere und Pflanzen Leben im Garten	4685622 ✓
Biologie	7.45	Tiere und Pflanzen Das versteckte Leben im Apfelbaum	4684830 ✓
	8.00	Tiere und Pflanzen Leben im Kornfeld	4680844 ✓
	8.15	Tiere und Pflanzen Leben in der Wiese	4683514 ✓
Sa. 14.04.2018			
	6.00	Alle Zeit der Welt Die Uhr in uns	4680777
	6.30	total phänomenal Kernkraft	4687005 ✓
	6.45	Japan Achtung Erdbeben!	4684455 ✓
Schwerpunkt	7.00	Japan Die Kinder des Tsunami	4684825 ✓
Kernkraft	7.15	Japan Ein Jahr nach Fukushima	4684827 ✓
	7.30	Die Schlacht von Tschernobyl	4684172 ✓
	8.00	Tschernobyl – Strahlende Natur	4684171 ✓
Sa. 21.04.2018			
	6.00	Alle Zeit der Welt Ötzi und der Urknall	4680778
	6.30	Hunger Indien: Sackgasse Gentechnologie	4683931 ✓
	6.45	Hunger Kenia: Kampf ums Wasser	4683930 ✓
Schwerpunkt	7.00	Hunger Brasilien: Ausverkauf im Regenwald	4683933 ✓
Geographie/	7.15	Hunger Haiti: Dem Weltmarkt ausgeliefert	4683932 ✓
Wirtschaft	7.30	Der Preis der Turnschuhe	4686774 ✓
	8.00	Mode schlägt Moral – Wie fair ist unsere Kleidung?	4686839 <i>neu!</i> ✓
Sa. 28.04.2018			
	6.00	Alle Zeit der Welt Das Diktat der Uhr	4680779
	6.30	Spuren im Stein Die Geschichte des Oberrheingrabens	4688281 <i>neu!</i>
	7.15	Städte am Meer Kopenhagen	4688265
Schwerpunkt	7.30	Städte am Meer Barcelona	4688266
Geographie	7.45	Städte am Meer Vancouver	4688268
	8.00	Städte am Meer Dakar	4688270
	8.15	Städte am Meer Tel Aviv	4688272

VPS-Zeit = Beginn der Sendung. Werden mehrere Folgen einer Reihe hintereinander gesendet, gilt die erste VPS-Zeit für alle Folgen. Die Einzelfolgen sind dann nicht mit VPS programmierbar. ○○ **Ausstrahlung im Zweikanalton** ✓ **Sendung online bei www.planet-schule.de**.

Service

Sendezeiten

Montag – Freitag	7.00 – 7.35 Uhr
Samstag	6.00 – 8.30 Uhr

VPS-Zeiten

■ Wenn Sie Sendungen von Planet Schule aufzeichnen wollen, können Sie dafür die VPS-Zeit (= Beginnzeit der Sendung) nutzen. Wenn mehrere Folgen einer Reihe hintereinander gesendet werden, gilt die erste VPS-Zeit für alle Folgen. Die Einzelfolgen sind dann nicht mit VPS programmierbar.

Über Sendezeitänderungen informieren wir Sie im Internet unter www.planet-schule.de. Dort können Sie auch den Newsletter mit dem aktuellen Wochenprogramm bestellen.

Halbjahresübersicht

■ Die Halbjahresübersicht für alle Sendungen des Schulhalbjahres finden Sie bei www.planet-schule.de im Bereich „Service“/ Unser TV-Angebot.

Bestellung der Sendungen

■ Die Sendungen erhalten Sie im Rahmen des Pannendienstes beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg gegen Schutzgebühr zuzüglich Porto/Verpackung. **Dies gilt für alle Bundesländer.**

Fortbildung

■ Planet Schule bietet Lehrkräften Fortbildungen zur Arbeit mit Medien im Unterricht. fortbildung.planet-schule@swr.de

Bestellung der Zeitschrift

■ Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich. Den Ausgaben September und Februar liegt jeweils das Halbjahresplakat bei. Jahresabonnement: 18,50 € (Inland), 24,- € (Ausland), inklusive MwSt. und Versandkosten. Einzelheft: 5,- € zzgl. Versandkosten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Schulen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland erhalten je ein Exemplar kostenlos.

Bestelladresse:

SWR Media Services GmbH
ABO-SERVICE Planet Schule
76522 Baden-Baden
Telefon 0 72 21 / 5 02 - 131
Telefax 0 72 21 / 5 02 - 4131
planet-schule@buchundpresse.de



Tipps

Erstellen von Screenshots

- Film läuft ab
- „Druck“-Taste
- Word aufrufen
- Leeres Dokument öffnen
- Strg + V gleichzeitig
- Doppelklick auf das Bild:
- Bildtools werden angezeigt
-  Bild zuschneiden

Online: Filmausschnitte festlegen und verschicken

1. Am gewünschten Startpunkt in das Feld Start klicken
2. Am gewünschten Endpunkt in das Stoppfeld klicken
3. Mit der Taste $\left| \rightarrow \right|$ den Ausschnitt prüfen. Mit der Taste „als Link“ den Ausschnitt als Link generieren und dann per Bookmark übernehmen oder per „senden als Mail“ aus dem Browser heraus verschicken.

Internet www.planet-schule.de

■ Im Internet-Angebot von Planet Schule finden Sie Sendungen online, Begleitmaterialien, Lernprogramme, Multimedia-Angebote sowie die Ausstrahlungstermine von SWR und WDR.

Filme online

■ Die Sendungen können für den Einsatz im Unterricht heruntergeladen oder direkt von planet-schule.de gestreamt werden. Ein Video darf so lange verwendet werden, wie es auf planet-schule.de verfügbar ist.

Anschrift von Planet Schule
SWR Planet Schule
Hans-Bredow-Straße
76530 Baden-Baden
planet-schule@swr.de

Impressum Planet Schule

Herausgeber: Planet Schule beim SÜDWEST-RUNDFUNK im Auftrag der Kultusministerien Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie des Saarländischen Rundfunks und des Südwestrundfunks.

Verantwortlich: Monika Buscher
Redaktionelle Mitarbeit: Katrin Vogel

Team Planet Schule:

Peter Bernstein
Tilman Bischoff
Sabine Frischmuth
Daniela Hindemith
Kristof Köhler
Karin Mack
Dirk Neumann
Jutta Oelschläger
Kirsten Praller
Marina Rapp
Ulla Rehbein

Planet Schule
SÜDWESTRUNDFUNK,
Hans-Bredow-Straße,
76530 Baden-Baden

Verlag/Anzeigenverwaltung und Abo-service:
SWR Media Services GmbH
Quettigstrasse 23, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 – 92 92 44 15

Verantwortlich: Claus Schillmann

Redaktionelle Koordination und Bildredaktion:
Redaktionsbüro Frietsch, Baden-Baden

Layout:
muenster.media, Baden-Baden

Herstellung:
Naber Druck GmbH
Am Hecklehamm 1
76549 Hügelsheim

Bestellung von Multimedia-Paketen

Hiermit bestelle ich folgende Multimedia-Pakete:
(Gegen Schutzgebühr, zuzüglich Versandkosten)

DVD-ROM

Anzahl

- | | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> Alle Zeit der Welt | _____ |
| <input type="checkbox"/> Demokratie | _____ |
| <input type="checkbox"/> Deutsch lernen mit Mumbro & Zinell | _____ |
| <input type="checkbox"/> Energie | _____ |
| <input type="checkbox"/> Französische Regionen, dt./frz. | _____ |
| <input type="checkbox"/> Hast Du Töne... | _____ |
| <input type="checkbox"/> Le petit gnome | _____ |
| <input type="checkbox"/> Mona Monete und die Welt der Wirtschaft | _____ |
| <input type="checkbox"/> Tatort Mensch, dt./engl. | _____ |
| <input type="checkbox"/> total phänomenal, Vol. 2 | _____ |
| <input type="checkbox"/> USA – The sound of..., dt./engl. | _____ |

Name/Anschrift der Schule:

Bundesland: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Schulstempel

Bestellung von Multimedia-Paketen

Die Multimedia-Pakete von Planet Schule erhalten Sie beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Anschrift:

Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg
Standort Stuttgart

Rotenbergstr. 111, 70190 Stuttgart
Kundenhotline Planet Schule
Telefon 07 11 / 28 50 - 713
Telefon 07 11 / 28 50 - 6 (Zentrale)
Telefax 07 11 / 28 50 - 780
www.lmz-bw.de
planet-schule@lmz-bw.de

Schutzgebühr

Planet Schule ist eine Veranstaltung der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und des SWR. Deshalb erhalten Schulen aus diesen Bundesländern günstigere Konditionen.

Schutzgebühren für Schulen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland

	Einzelexemplar(e)
1 DVD-ROM	10 €

Schutzgebühren für Schulen aus anderen Bundesländern

	Einzelexemplar(e)
1 DVD-ROM	15 €

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für die Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle Beiträge des Heftes sind jedoch für die fotomechanische Vervielfältigung im Schulgebrauch freigegeben. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die Übernahme von anderen Sendern durch ein entsprechendes Copyright-Zeichen gekennzeichnet ist.

Trotz unserer Bemühungen ist es uns nicht in allen Fällen gelungen, die Rechtsinhaber für Abbildungen ausfindig zu machen. Gegen Nachweis der Rechte zahlt der Verlag für die Abdruckerlaubnis die gesetzlich geschuldete Vergütung.

In diesem Heft:



SACHUNTERRICHT: SO GEHT FREUNDSCHAFT

Zwei ungleiche Schnecken begegnen sich nachts bei Gewitter und lernen: Wenn sie zusammenhalten, braucht sich keine mehr zu fürchten.

Ein Trickfilm für den Grundschulunterricht ab der 1. Klasse.

› „Ich kenne ein Tier: Schnecke“, Sendung am Mittwoch, 14.03.2018, 7.00 Uhr im SWR Fernsehen
Begleitmaterial ab Seite 3 im Heft.



GESCHICHTE/LATEIN: DEN ALLTAG DER RÖMER ERLEBEN

Abtauchen ins alte Rom von vor 2000 Jahren:
Mit dem Lernspiel „Das Römer-Experiment“ lässt sich das Alltagsleben der Römer in der Stadt erkunden – auf Deutsch und teilweise auch auf Lateinisch.

› Das Römer-Experiment
online bei www.planet-schule.de



Das Römer-Experiment

ERDKUNDE/BIOLOGIE: DIE SCHWÄBISCHE ALB ERKUNDEN

Seltene Tier- und Pflanzenarten, mächtiger Kalkstein, tiefe Tropfsteinhöhlen – die Schwäbische Alb hat zahlreiche Besonderheiten zu bieten – über und unter der Erde.

› „Lebensraum Schwäbische Alb“,
Sendung online bei www.planet-schule.de
Begleitmaterial ab Seite 25 im Heft.



Lebensraum Schwäbische Alb

